



Gebrauchsanweisung

Maquet Equipment

Urheberrechte

Alle Rechte vorbehalten. Jede Vervielfältigung, Anpassung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist untersagt, außer im Rahmen der Urheberrechtsgesetze.

© Copyright 2024

Maquet SAS

Technische Änderungen vorbehalten

Durch die ständige Weiterentwicklung des Produkts kann es vorkommen, dass die Angaben und Abbildungen in der Bedienungsanleitung geringfügig vom aktuellen Produkt abweichen.

V16 23.09.2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	7
1.1	Vorwort	7
1.2	Haftung	7
1.3	Weitere Dokumente in Verbindung mit dem Produkt	8
1.4	Informationen zu diesem Dokument	8
1.4.1	Kurzbezeichnungen	8
1.4.2	In der Anleitung verwendete Symbole	8
1.4.2.1	Querverweise	8
1.4.2.2	Kennzeichnung durch Ziffern	8
1.4.2.3	Handlungen und Ergebnisse	8
1.4.2.4	Menüs und Tasten	8
1.4.2.5	Gefahrenstufen	9
1.4.2.6	Angaben	9
1.4.3	Definitionen	9
1.4.3.1	Personengruppen	9
1.5	Auf dem Produkt und der Verpackung verwendete Symbole	10
1.6	Gesamtansicht	11
1.6.1	Bildschirmträger	11
1.6.1.1	Komponenten	12
1.6.1.2	Optionen für FHS0/MHS0/MHD2	13
1.6.1.3	Optionen für XHS0	14
1.6.1.4	Option für XHD1	15
1.6.1.5	Zubehör für Bildschirmträger	16
1.6.2	Kamerahalterungen	16
1.6.2.1	Komponenten	17
1.6.2.2	Optionen für Kamerahalterungen	18
1.6.2.3	Zubehör für Kamerahalterungen	19
1.6.3	Halterungen für kompatible Medizinprodukte	20
1.6.3.1	Bleischuttschilde	20
1.6.4	Kabelführung	21
1.7	Typenschild des Geräts	21
1.8	Geltende Normen	22
1.9	Angaben zum Verwendungszweck	24
1.9.1	Verwendungszweck	24
1.9.2	Hinweise	24
1.9.3	Bestimmungsgemäße Benutzer	24
1.9.4	Zweckentfremdung	24
1.9.5	Gegenanzeige	24
1.10	Nutzung	24
1.11	Klinische Vorteile	24
1.12	Gewährleistung	24
1.13	Lebensdauer des Produkts	25
1.14	Anweisungen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen	25



2	Sicherheit.....	26
2.1	Umgebungsbedingungen	26
2.2	Sicherheitshinweise	27
2.2.1	Sichere Produktbedienung.....	27
2.2.2	Infektion	27
3	Steuerungsschnittstelle	28
4	Gebrauch	29
4.1	Anbringung und Entnahme eines sterilisierbaren Griiffs	29
4.1.1	Anbringung und Entnahme des sterilisierbaren Griiffs STG PSX.....	29
4.1.2	Anbringung und Entnahme des sterilisierbaren Griiffs STG HLX.....	30
4.1.3	Anbringen und Entnahme eines Griiffs DEVON/DEROYAL®**	31
4.2	Einsatz von Bildschirmträgern	33
4.2.1	Tägliche Sicht- und Funktionskontrollen der Bildschirmträger.....	33
4.2.2	Handhabung und Positionierung des Bildschirmträgers	35
4.2.3	Benutzerschnittstelle der Bildschirme	37
4.2.4	Beispiele für die Vorab-Positionierung der Bildschirmträger.....	38
4.3	Einsatz der Kamerahalterungen	39
4.3.1	Sicht- und Funktionskontrollen der Kamerahalterungen.....	39
4.3.2	Anbringung einer Kamera an der Kamerahalterung SC	41
4.3.3	Verstellen der Kamerahalterung	41
4.3.4	Einsatz der Kamera SC430-PTR	43
4.4	Verwendung kompatibler Medizinprodukte	43
4.5	Einsatz der Kabelführung	44
5	Fehleranalyse	45
6	Reinigung / Desinfektion / Sterilisation	46
6.1	Reinigung und Desinfektion des Geräts	46
6.1.1	Reinigung des Geräts	47
6.1.2	Desinfektion des Geräts.....	47
6.1.2.1	Zu verwendende Desinfektionsmittel	47
6.1.2.2	Zulässige Wirkstoffe	47
6.2	Reinigung und Sterilisation der sterilisierbaren Griffe Maquet Sterigrip	48
6.2.1	Vorbereitung vor der Reinigung	48
6.2.2	Bei einer manuellen Reinigung.....	48
6.2.3	Bei einer Reinigung in einem Reinigungs-/Desinfektionsgerät	48
6.2.4	Sterilisation der Griffe Maquet Sterigrip	49
7	Wartung.....	50
8	Technische Daten	51
8.1	Mechanische Daten	51
8.1.1	Bildschirmträger	51
8.1.2	Tragarm und Federarm.....	51
8.1.3	Mechanische Kompatibilität	52
8.2	Weitere Technische Daten	52



9	Entsorgung	53
9.1	Entsorgung der Verpackung	53
9.2	Produkt	53
9.3	Elektrische und elektronische Bauteile	53



1 Einführung

1.1 Vorwort

Ihr Krankenhaus bzw. Ihre Klinik hat sich für die moderne Medizintechnik von Getinge entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Getinge zählt zu den führenden Herstellern von medizinischen Geräten für OPs, Hybrid-OPs, Anästhesieräume, Intensivstationen und den Patiententransport. Bei Getinge stehen bei der Produktentwicklung die Bedürfnisse des Gesundheitspersonals und der Patienten stets im Vordergrund. Dies gilt für Sicherheit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit - Getinge findet die passende Lösung für die strengen Auflagen im Gesundheitswesen.

Aufgrund seines umfassenden Knowhows in OP-Leuchten, Deckentragsystemen, Tragarmen und Multimedialösungen ist Getinge in der Lage, Qualität und Innovation in den Fokus zu rücken, um bestmögliche Ergebnisse für Gesundheitspersonal und Patienten zu erzielen. Die OP-Leuchten von Getinge sind weltweit für ihre innovativen Funktionen und ihr Design bekannt.

1.2 Haftung

Produktänderungen

Es darf keine Änderung des Geräts ohne vorherige Zustimmung von Getinge vorgenommen werden.

Zweckgemäße Nutzung der Geräte

Getinge haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die auf Vorgehensweisen zurückzuführen sind, die von den Angaben in dieser Bedienungsanleitung abweichen.

Montage und Wartung

Montage, Demontage und Wartung müssen von Personen durchgeführt werden, die von Getinge entsprechend geschult und zugelassen wurden.

Schulung am Gerät

Die Schulung hat direkt am Gerät durch eine von Getinge zugelassene Person zu erfolgen.

Vereinbarkeit mit anderen Medizinprodukten

In Verbindung mit den Geräten dürfen nur Medizinprodukte mit einer Zulassung gemäß IEC 60601-1 eingesetzt werden.

Die mechanischen Daten und die Kompatibilität sind in den Technischen Daten [► Seite 51] aufgeführt.

Die kompatiblen Zubehörteile sind im betreffenden Kapitel angegeben.

Bei einem Vorfall

Jeder ernste Vorfall in Verbindung mit dem Gerät muss dem Hersteller sowie den zuständigen Behörden des Mitgliedsstaates, in dem der Benutzer und/oder Patient wohnhaft ist, gemeldet werden.

1.3 Weitere Dokumente in Verbindung mit dem Produkt

- Montageanleitung für Maquet Equipment (Nr. 01824)
- Wartungsanleitung für Maquet Equipment (Nr. 01820)
- Demontageanleitung für Maquet Equipment (Nr. 01825)
- Montageempfehlungen für Maquet Equipment (Nr. 01826)

1.4 Informationen zu diesem Dokument

Diese Bedienungsanleitung ist für die Benutzer der Geräte im Klinikalltag, Manager und Vorgesetzte sowie die Krankenhausverwaltung bestimmt. Die Benutzer sollen sich mithilfe dieser Anleitung mit dem Aufbau, der Sicherheit und der Funktionsweise des Geräts vertraut machen. Die Anleitung ist strukturiert aufgebaut und in verschiedene Kapitel untergliedert.

Achtung:

- Vor der ersten Benutzung des Geräts sollte die Anleitung aufmerksam und vollständig gelesen werden.
- Die Informationen und Vorgaben in der Anleitung sind unbedingt zu beachten und einzuhalten.
- Die Bedienungsanleitung ist stets in der Nähe des Gerätes aufzubewahren.

1.4.1 Kurzbezeichnungen

Die Begriffe **System** und **Gerät** beziehen sich auf den Bildschirmträger und alle Zubehörteile.

1.4.2 In der Anleitung verwendete Symbole

1.4.2.1 Querverweise

Querverweise auf andere Seiten der Anleitung sind durch das Symbol ► gekennzeichnet.

1.4.2.2 Kennzeichnung durch Ziffern

Die Zahlen in Abbildungen und Texten sind in einem Quadrat dargestellt: 1.

1.4.2.3 Handlungen und Ergebnisse

Vom Benutzer vorzunehmende Handlungen sind durch Nummerierung dargestellt, während das Symbol ➤ das Ergebnis einer Aktion anzeigt.

Beispiel:

Voraussetzungen:

- Der sterilisierbare Griff ist mit dem Gerät kompatibel.
1. Den Griff in die Halterung einschieben.
 - Es ist ein Klicken zu hören.
 2. Den Griff bis zum zweiten Klicken drehen, um ihn zu verriegeln.

1.4.2.4 Menüs und Tasten

Die Menü- und Tastenbezeichnungen sind in **Fettschrift** dargestellt.

Beispiel:

1. Die Taste **Speichern** drücken.
 - Die Änderungen wurden gespeichert und es werden die **Favoriten** (Menü) angezeigt.

1.4.2.5 Gefahrenstufen

Die Angaben in den Sicherheitshinweisen beschreiben die Gefahren und zu ergreifenden Sicherheitsvorkehrungen. Die Sicherheitshinweise sind in die folgenden drei Gefahrenstufen untergliedert:

Symbol	Gefahrenstufe	Bedeutung
	GEFAHR!	Direkte, sofortige Gefahr, die tödlich sein oder zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen kann.
	WARNUNG!	Potenzielle Gefahr, die zu Verletzungen, Gefährdung der Gesundheit oder schweren Materialschäden führen kann, die Verletzungen bewirken.
	VORSICHT!	Potenzielle Gefahr, die zu schweren Materialschäden führen kann.

Tab. 1: Gefahrenstufen

1.4.2.6 Angaben

Symbol	Art der Angabe	Bedeutung
	HINWEIS	Zusätzliche Hilfe oder nützliche Informationen, die sich nicht auf Verletzungsgefahren oder Materialschäden beziehen.
	UMWELT	Informationen über das Recycling und die korrekte Entsorgung der Abfälle.

Tab. 2: In der Anleitung verwendete Angaben

1.4.3 Definitionen

1.4.3.1 Personengruppen

Benutzer

- Benutzer sind Personen, die aufgrund ihrer Qualifikation oder speziellen Schulung durch eine zugelassene Person, befugt sind, die Geräte zu bedienen.
- Benutzer sind verantwortlich für die Sicherheit bei der Bedienung der Geräte und die Beachtung, dass sie zweckentsprechend genutzt werden.

Fachpersonal:

- Fachpersonal sind Personen, die ihre speziellen Kenntnisse durch eine adäquate Ausbildung in der Medizintechnik oder durch langjährige berufliche Erfahrung erworben haben und alle Sicherheitsvorschriften für diese Aufgaben kennen.
- In den Ländern, in denen die Medizintechnik eine Zertifizierung erfordert, müssen die Fachkräfte eine entsprechende Zulassung vorweisen können.

1.5 Auf dem Produkt und der Verpackung verwendete Symbole

	Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen (IEC 60601-1:2012)		Achtung, Quetschgefahr für Hand
	Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen (IEC 60601-1:2005)		Kennzeichnung für Medical Device (MD)
	Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen (IEC 60601-1:1996)		Unique Device Identification
	Hersteller + Herstellungsdatum		Gesetzlicher Vertreter für das Land
	Artikelnummer		Oben
	Seriennummer des Produkts		Zerbrechlich, bitte mit Vorsicht behandeln
	Darf nicht im Hausmüll entsorgt werden		Vor Nässe schützen
	CE-Kennzeichnung (Europa)		Zulässiger Temperaturbereich
	Kennzeichnung UR (Kanada und USA)		Zulässiger Feuchtigkeitsbereich
	Unsteriles Produkt		Zulässiger Luftdruckbereich für die Lagerung

1.6 Gesamtansicht

1.6.1 Bildschirmträger

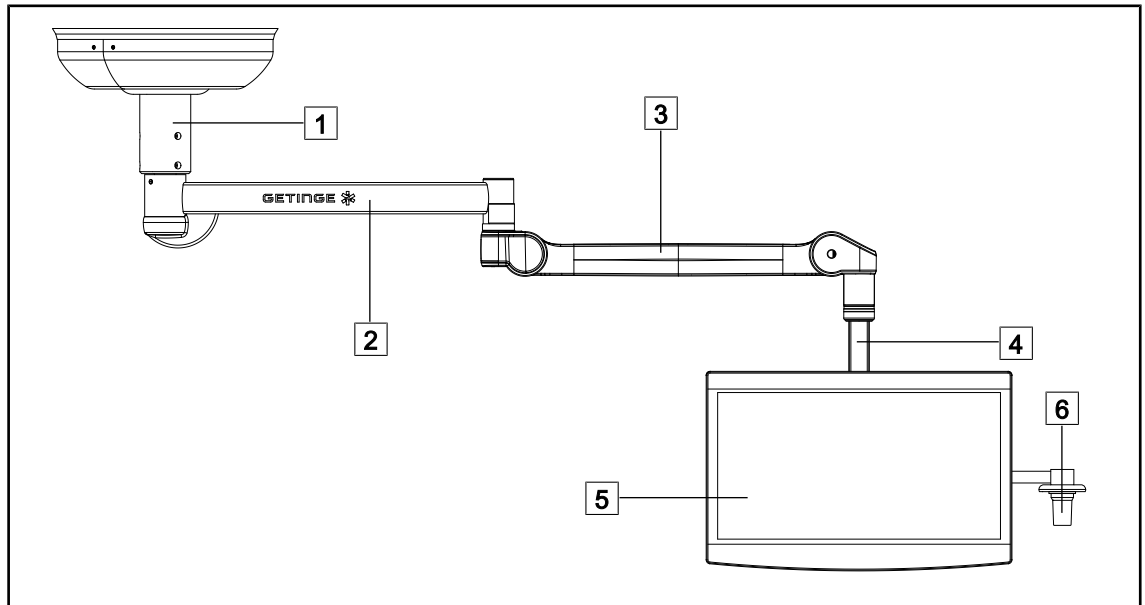


Fig. 1: Konfiguration mit einem einfachen Bildschirmträger an einem Tragsystem SAX (z. B.: EQTMHS019 SAX 12)

- 1 Distanzrohr
- 2 Tragarm
- 3 Federarm

- 4 Bildschirmträger, ein Gerät
- 5 Bildschirm
- 6 Griffhalterung (Option)

1.6.1.1 Komponenten

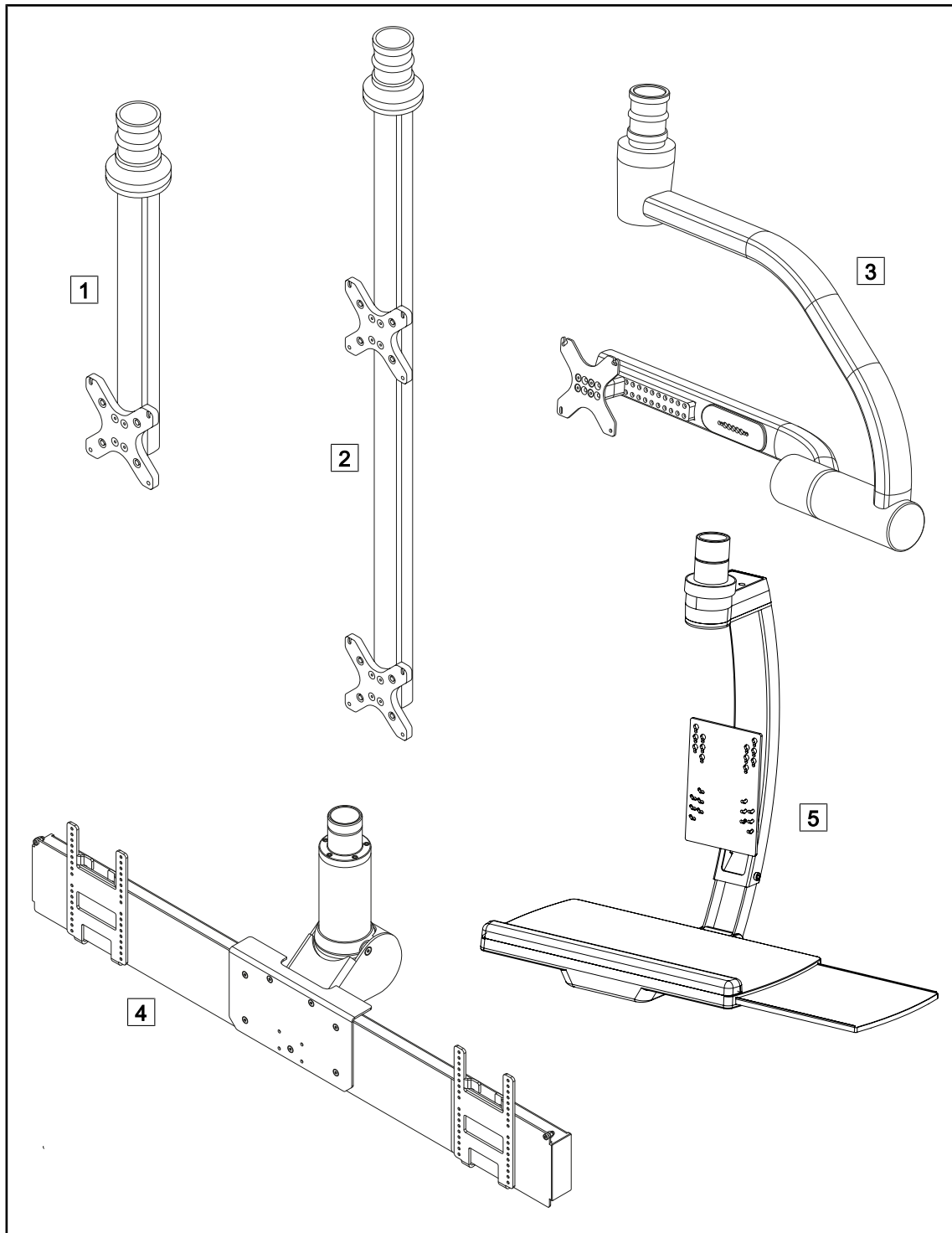


Fig. 2: Bildschirmträger des Sortiments Maquet Equipment

- 1** FHS0 / MHS0
- 2** MHD2
- 3** XHS0

- 4** XHD1
- 5** SPC 12

1.6.1.2 Optionen für FHS0/MHS0/MHD2

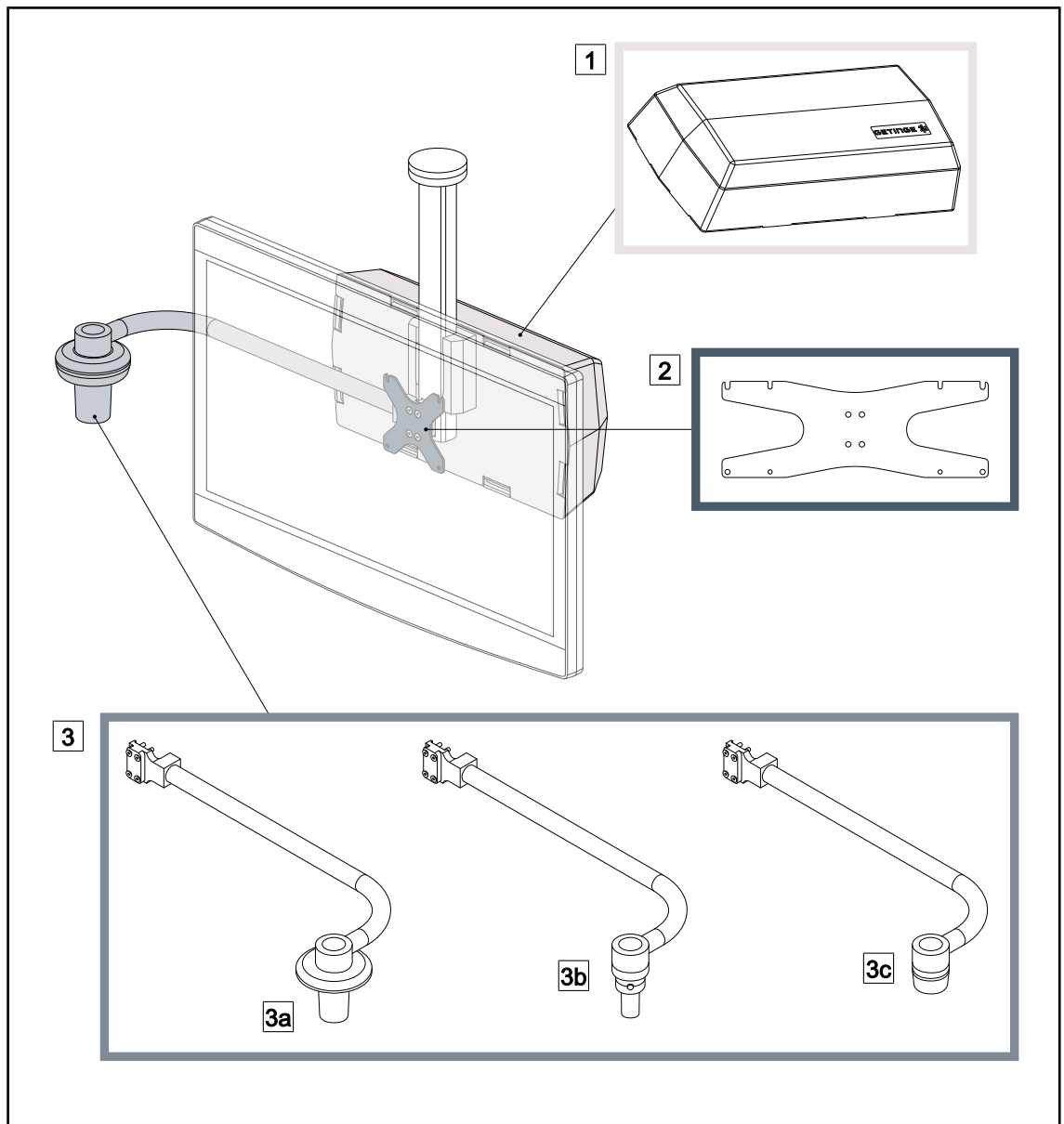


Fig. 3: Optionen für MHS0/MHD2

- | | |
|--|--------------------------|
| 1 Rear Box | 2 Screen Holder Plate MH |
| 3 Griffoption (3 Möglichkeiten, links oder rechts vom Bildschirm montierbar) | |
| 3a Handle Holder PSX /MH | 3b Handle Holder HLX /MH |
| 3c Handle Holder DAX /MH | |

1.6.1.3 Optionen für XHS0

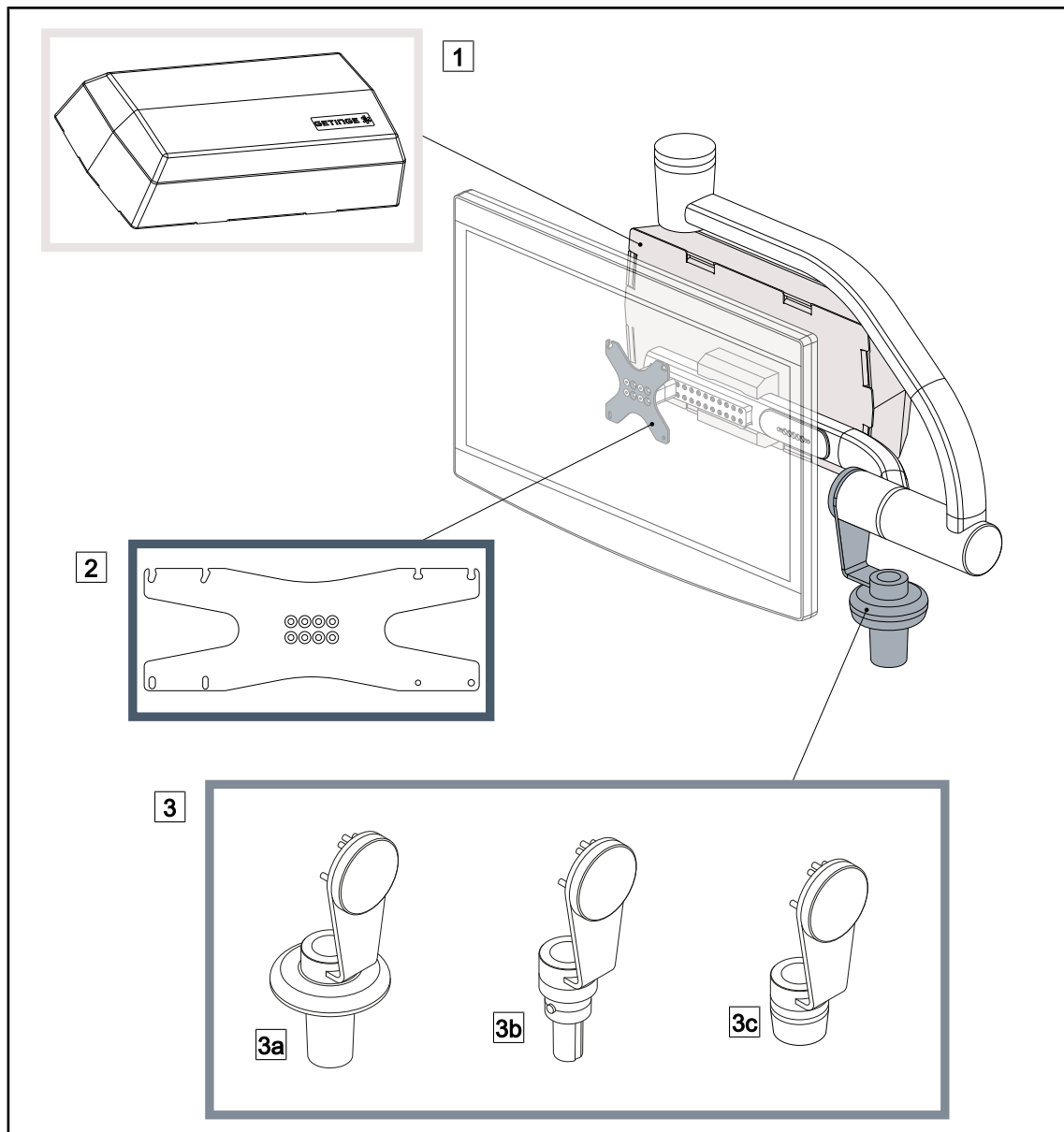


Fig. 4: Optionen für XHS0

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1 Rear Box | 2 Screen Holder Plate XH |
| 3 Griffoption (3 Möglichkeiten) | |
| 3a Handle Holder PSX XH | 3b Handle Holder HLX XH |
| 3c Handle Holder DAX XH | |

1.6.1.4 Option für XHD1

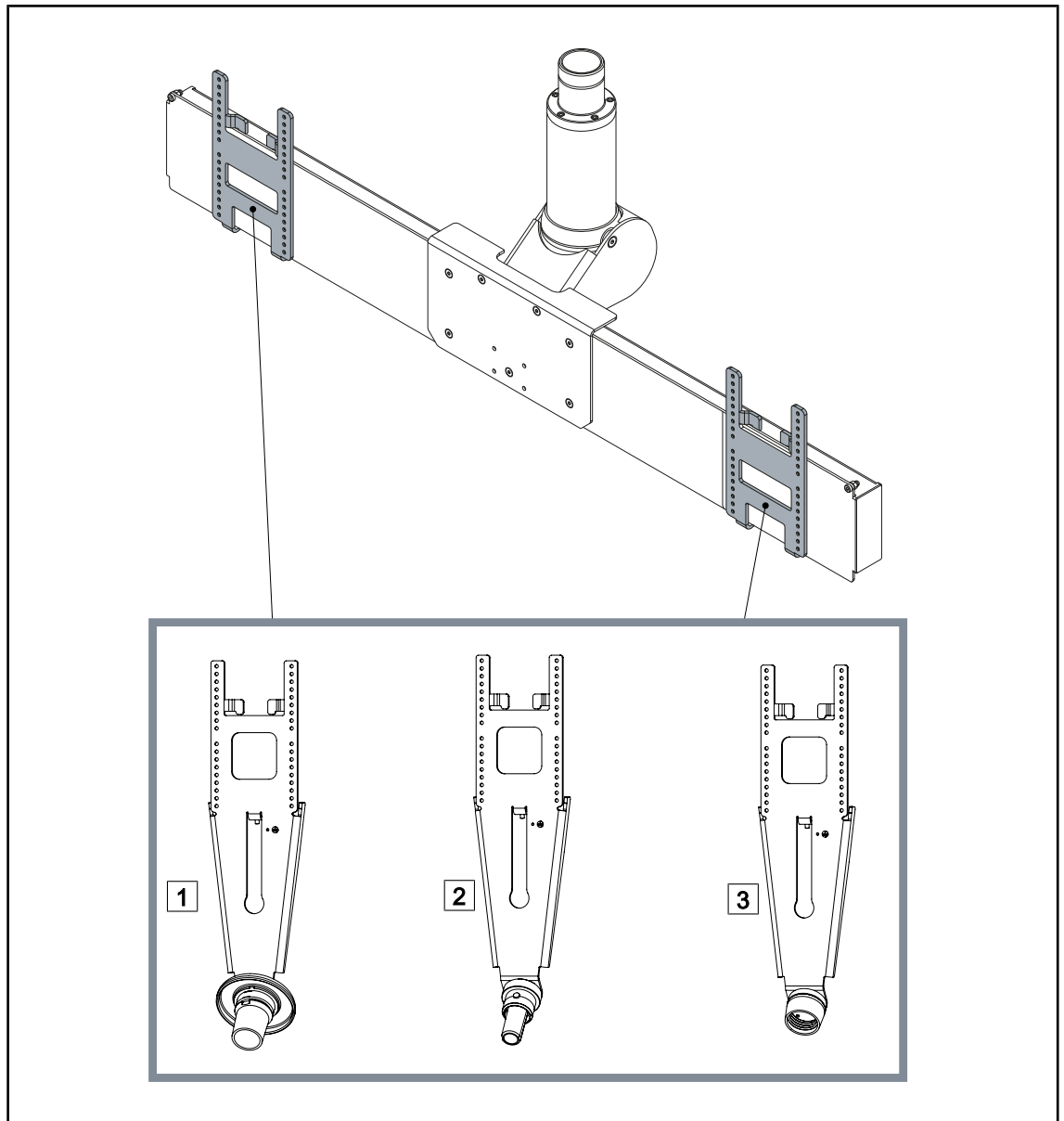


Fig. 5: Option für XHD1

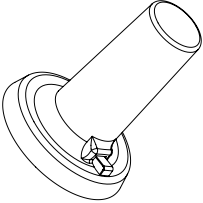
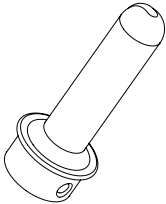
- 1 Screen Holder Plate PSX XHD1
- 2 Screen Holder Plate HLX XHD1

- 3 Screen Holder Plate DAX XHD1

1.6.1.5

Zubehör für Bildschirmträger

Sterilisierbare Griffe

Abbildung	Beschreibung	Art.-Nr.
	Satz Griffe STG PSX (5 Stck)	STG PSX 01
	Satz Griffe STG HLX (5 Stck)	STG HLX 01

1.6.2

Kamerahalterungen

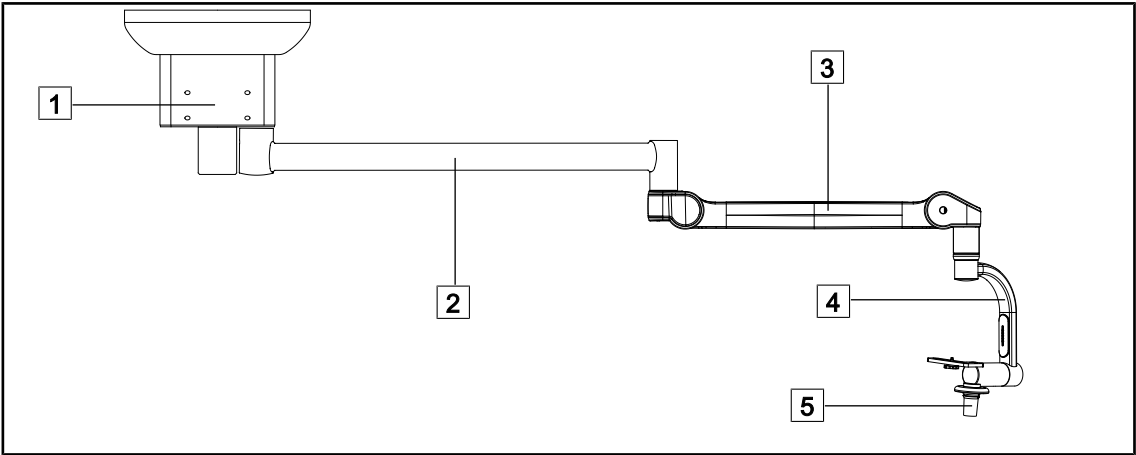


Fig. 6:

Konfiguration mit einer Kamerahalterung SC05 an einem Tragsystem SATX

- 1

Distanzrohr
- 2

Tragarm
- 3

Federarm
- 4

Kamerahalterung SC05
- 5

Sterilisierbarer Griff

1.6.2.1 Komponenten

Kamerahalterung SC05

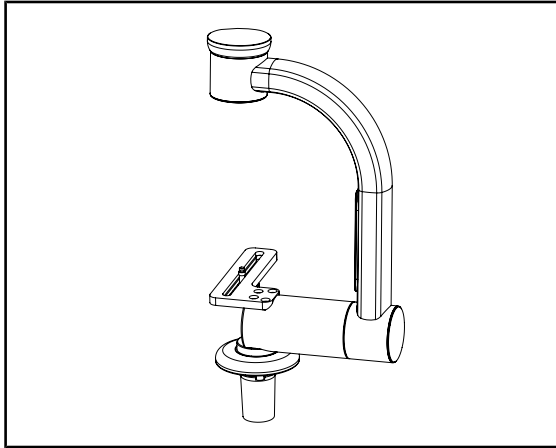


Fig. 7: Kamerahalterung SC05

Diese Kamerahalterung ist für medizinische Videokameras mit hoher Auflösung bestimmt und ermöglicht durch den großen Durchgangsdurchmesser die Übertragung komplexer Signale. Die Kamera wird mit einer Kodak-Schraube angebracht und lässt sich in alle Richtungen drehen, um das OP-Bild aus allen Winkeln aufnehmen zu können.

FHS0 mit Kamerahalterung

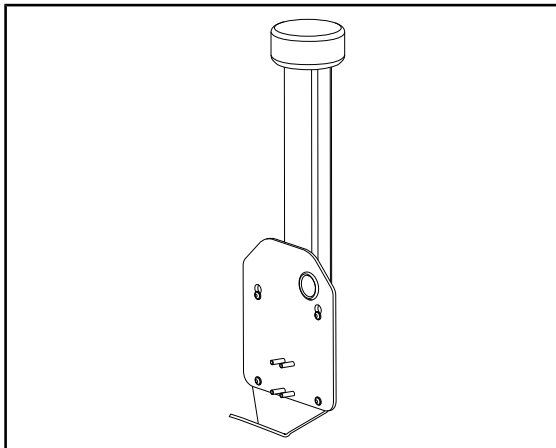


Fig. 8: CAMERA HOLDER PLATE

Am Bildschirmträger FHS0 lässt sich eine Kamerahalterung CAMERA HOLDER PLATE PSX/HLX/DAX FH anbringen. Diese Kamerahalterung ist für medizinische Videokameras mit hoher Auflösung bestimmt und kann an einer VESA-Schnittstelle 100x100 angeschlossen werden. Die Kamera lässt sich mit dieser Halterung so verstellen, dass das OP-Bild aus allen Winkeln aufgenommen werden kann.

1.6.2.2 Optionen für Kamerahalterungen

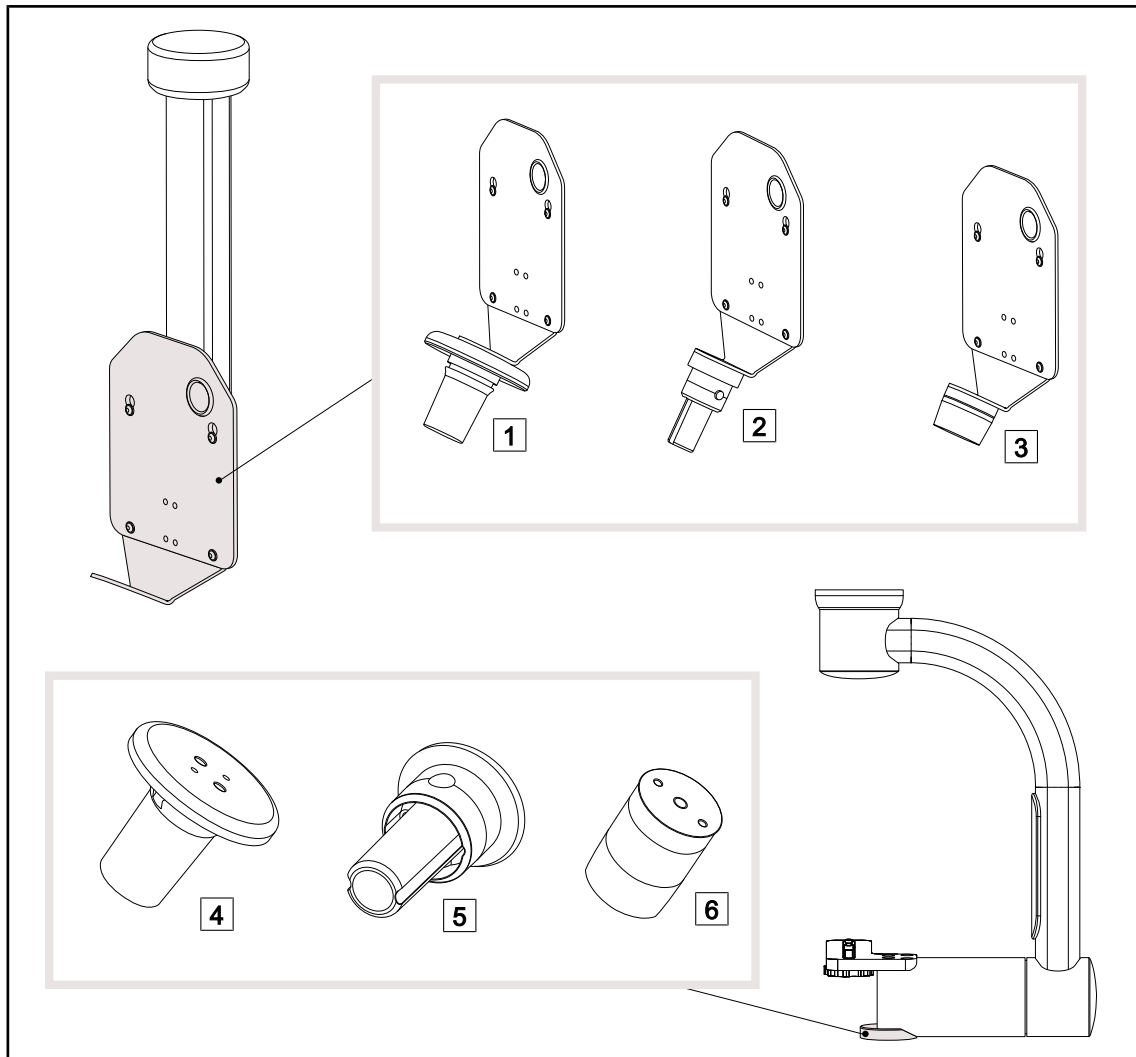


Fig. 9: Für die Kamerahalterungen erhältliche Optionen

- 1 CAMERA HOLDER PLATE PSX FH
- 2 CAMERA HOLDER PLATE HLX FH
- 3 CAMERA HOLDER PLATE DAX FH

- 4 Griffhalterung PSX für SC05
- 5 Griffhalterung HLX für SC05
- 6 Griffhalterung DEVON/DEROYAL® für SC05

1.6.2.3 Zubehör für Kamerahalterungen

Kamera SC430-PTR

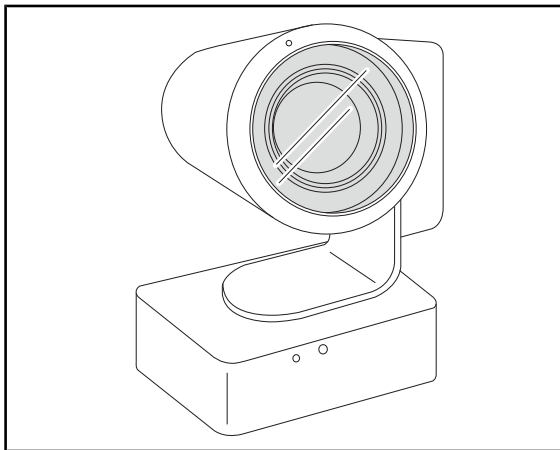
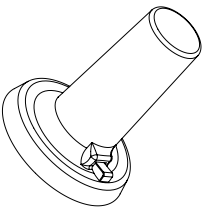
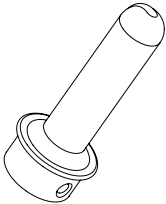


Fig. 10: Kamera EIZO

Diese Kamera lässt sich an der Kamerahalterung mit Befestigung VESA 100x100 anbringen. Das ermöglicht eine bessere Verfolgung der Handgriffe des Chirurgen und somit ein vorausschauendes Zuarbeiten durch das Team. Durch den Platzgewinn können zudem die Vorbereitungen ungehindert erfolgen.

Sterilisierbare Griffe

Abbildung	Beschreibung	Art.-Nr.
	Satz Griffe STG PSX (5 Stck)	STG PSX 01
	Satz Griffe STG HLX (5 Stck)	STG HLX 01

Tab. 3: Sterilisierbare Griffe für die Kamerahalterungen

1.6.3 Halterungen für kompatible Medizinprodukte

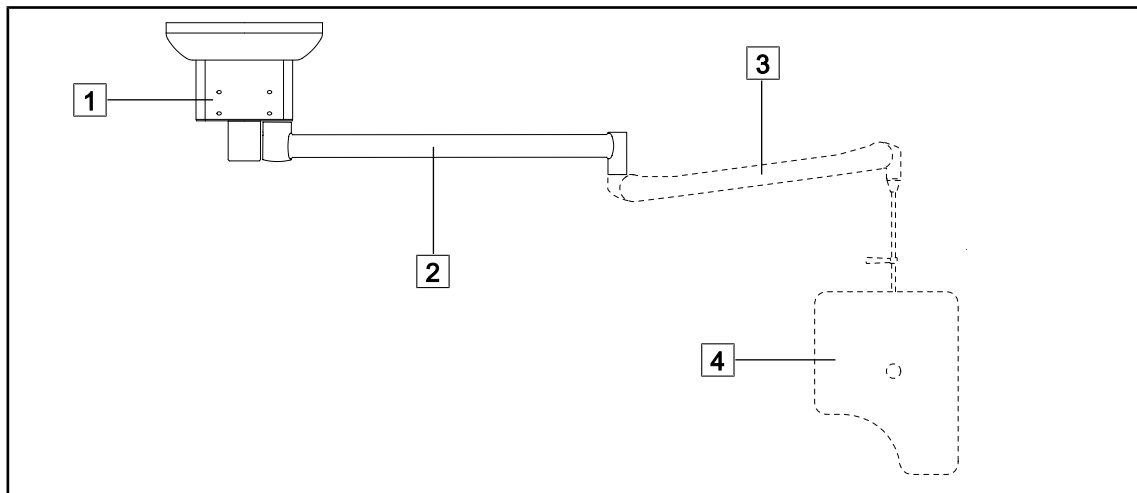


Fig. 11: Konfiguration einer Halterung für Bleischutzschild

- | | |
|---|---|
| 1 Distanzrohr | 3 Federarm (als Option) |
| 2 Tragarm | 4 Bleischutzschild (Option) |

1.6.3.1 Bleischutzschilde

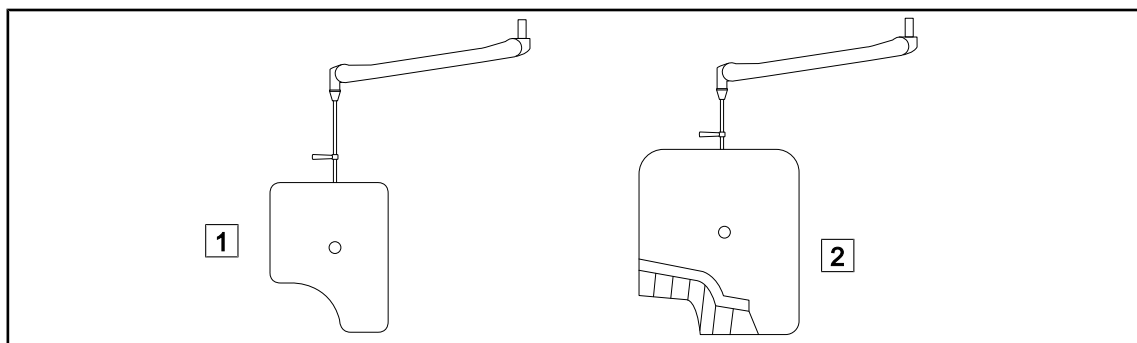


Fig. 12: Bleischutzschilde

- | | |
|--|---|
| 1 Bleischutzschild ohne Strahlenschutzlamellen | 2 Bleischutzschild mit Strahlenschutzlamellen |
|--|---|

1.6.4 Kabelführung

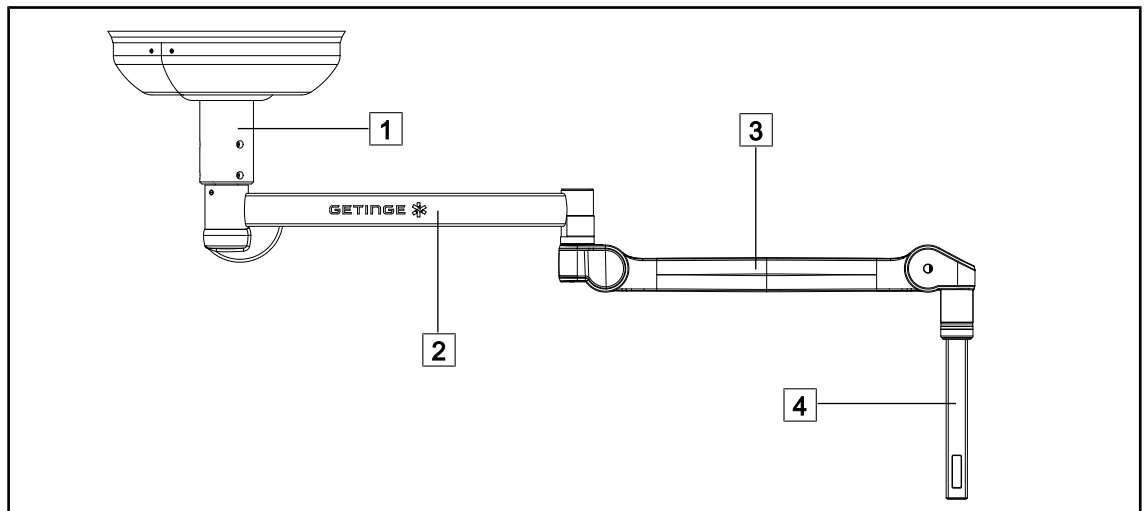


Fig. 13: Kabelführung für das Tragsystem SAX

- | | |
|---------------|----------------|
| 1 Distanzrohr | 3 Federarm |
| 2 Tragarm | 4 Kabelführung |

1.7 Typenschild des Geräts

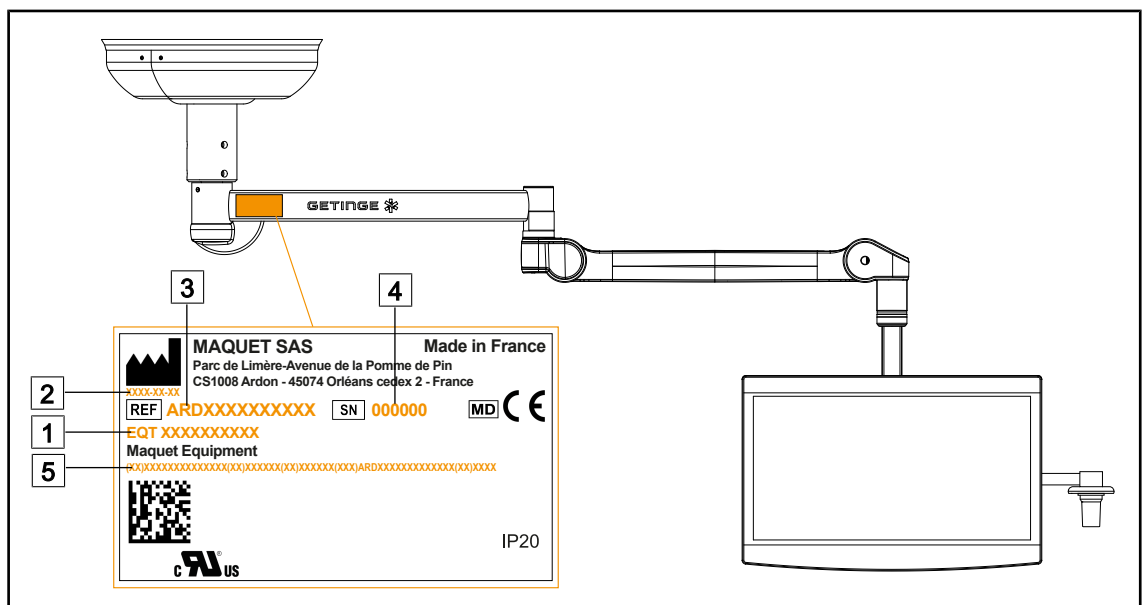


Fig. 14: Typenschild

- | | |
|----------------------|---|
| 1 Produktbezeichnung | 4 Seriennr. |
| 2 Herstellungsdatum | 5 Einheitliche Produktkennzeichnung (UDI) |
| 3 Artikelnummer | |

1.8 Geltende Normen

Das Gerät erfüllt die folgenden Sicherheitsnormen und Verordnungen:

Art.-Nr.	Bezeichnung
IEC 60601-1:2005+AMD1:2012+AMD2:2020 ANSI/AAMI ES60601-1:2005/A2:2021 CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1:14 + A2:22 EN 60601-1:2006/A1:2013/A2:2021	Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
IEC 60601-1-6:2010+AMD1:2013+AMD2:2020 EN 60601-1-6:2010/A1:2015/A2:2021	Medizinische elektrische Geräte - Teil 1-6: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm: Gebrauchstauglichkeit
IEC 60601-1-9:2007+AMD1:2013+AMD2:2020 EN 60601-1-9:2008/A1:2014/A2:2020	Medizinische elektrische Geräte – Teil 1-9: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm: Anforderungen zur Reduzierung von Umweltauswirkungen
IEC 62366-1:2015+AMD1:2020 EN 62366-1:2015/A1:2020	Medizinprodukte – Teil 1: Leitfaden zur Anwendung des Usability Engineering auf Medizinprodukte
ISO 20417:2021 EN ISO 20417:2021	Medizinprodukte – Anforderungen an vom Hersteller bereitzustellende Informationen
ISO 15223-1:2021 EN ISO 15223-1 :2021	Medizinprodukte – Symbole zur Verwendung im Rahmen der vom Hersteller bereitzustellenden Informationen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Tab. 4: Konformität des Produkts mit Normen

Qualitätsmanagement:

Art.-Nr.	Jahr	Bezeichnung
ISO 13485 EN ISO 13485	2016 2016	ISO 13485:2016 EN ISO 13485:2016 Medizinprodukte - Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen für regulatorische Zwecke
ISO 14971 EN ISO 14971	2019 2019	ISO 14971:2019 EN ISO 14971:2019 Medizinprodukte – Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte
21 CFR 11	2023	21--Food And Drugs Kapitel I: Food And Drug Administration, Department Of Health And Human Services Teil A: Allgemeine Bestimmungen 11 - Elektronische Dokumente, elektronische Unterschriften
21 CFR 820	2020	21--Food And Drugs Kapitel I: Food And Drug Administration, Department Of Health And Human Services Teil H -- Medizinprodukte 820 - Regelwerk zum Qualitätssystem

Tab. 5: Konformität mit Qualitätsmanagementnormen

Umweltnormen und -verordnungen:

Art.-Nr.	Jahr	Bezeichnung
Verordnung 1907/2006	2006	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
US California Proposition 65 Act	1986	The Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986 (Kalifornisches Gesetz zur Förderung der Sauberkeit des Trinkwassers)
Richtlinie 2018/851	2018	Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle
Richtlinie 94/62/EG	1994	Verpackung und Verpackungsabfälle

Tab. 6: Umweltnormen und -verordnungen

Land	Art.-Nr.	Jahr	Bezeichnung
Argentinien	Verordnung 2318/2002	2002	Administración Nacional de Medicamentos, Alimentos y Tecnología Médica - Registro de productos Medicas - Reglamento
Australien	TGA 236-2002	2021	Therapeutic Goods (Medical Devices) Regulations 2002 Statutory Rules No. 236, 2002 made under the Therapeutic Goods Act 1989 (Regelwerk für therapeutische Güter (Medizinprodukte) 2002. Gesetzliche Regelungen Nr. 236, 2002 gemäß des Therapeutic Goods Act 1989)
Kanada	SOR/98-282	2023	Medical Devices Regulations (Medizinprodukteverordnung)
EU	Verordnung 2017/745/EU	2017	Medical Devices Regulations (Medizinprodukteverordnung)
Schweiz	RS (Odim) 812.213	2020	Medizinprodukteverordnung (MepV) vom 1. Juli 2020
Taiwan	TPAA 2018-01-31	2018	Taiwanesisches Arzneimittel- und Medizinproduktegesetz
Großbritannien	Act	2021	Medizinprodukteverordnung 2002 Nr. 618
USA	21CFR 7	2023	21--Food And Drugs Kapitel I: Food And Drug Administration, Department Of Health And Human Services Teil A: Allgemeine Bestimmungen 7: Enforcement policy (Durchsetzungsgrundsätze)
USA	21CFR Teil H	2023	21--Food And Drugs Kapitel I: Food And Drug Administration, Department Of Health And Human Services Teil H: Medizinprodukte

Tab. 7: Konformität mit Branchennormen

1.9 Angaben zum Verwendungszweck

1.9.1 Verwendungszweck

Die Halterungen des Sortiments Maquet Equipment sind zum Tragen von Medizinprodukten oder dem Zubehör der Medizinprodukte ausgelegt, damit diese bei Untersuchungen oder Behandlungen sicher und ergonomisch genutzt werden können.

1.9.2 Hinweise

Das Sortiment Maquet Equipment ist für den Einsatz bei chirurgischen Eingriffen ausgelegt, bei denen ein Flachbildschirm zur Darstellung der Operation oder eine Kamera zum Filmen des OP-Felds erforderlich ist.

1.9.3 Bestimmungsgemäße Benutzer

- Die Bedienung des Geräts darf nur von eingewiesenem medizinischem Personal erfolgen, das diese Anleitung gelesen und verstanden hat.
- Die Reinigung des Gerätes darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

1.9.4 Zweckentfremdung

- Verwendung eines beschädigten Geräts (z. B. Wartungsmangel).
- Einsatz in einer anderen Umgebung als in professionellen Behandlungs- und medizinischen Versorgungseinrichtungen (z. B. Versorgung zuhause).
- Die Halterungen dürfen ausschließlich für kompatible Medizinprodukte verwendet werden.
- Es darf kein zu schweres oder zu großes Medizinprodukt angebracht werden.

1.9.5 Gegenanzeige

Für das Produkt liegt keine Gegenanzeige vor.

1.10 Nutzung

Das Sortiment Maquet Equipment dient vorrangig zum Tragen von Medizinprodukten oder dem Zubehör von Medizinprodukten.

1.11 Klinische Vorteile

Flachbildschirme, Kameras, Bleischuttschilde und anderer Zubehör kommen bei chirurgischen Eingriffen häufig zum Einsatz. Das Sortiment Maquet Equipment ist speziell zur Anbringung von Medizinprodukten und Zubehör ausgelegt. Bei adäquater Nutzung ermöglichen diese Geräte:

- Optimale Positionierung und Ausrichtung eines Medizinprodukts oder Gerätezubehörs
- Optimierung des Arbeitsbereichs im OP bei begrenzter Kontaminierungsgefahr

1.12 Gewährleistung

Die Gewährleistungskonditionen erfahren Sie von Ihrem lokalen Getinge-Vertriebshändler.

1.13 Lebensdauer des Produkts

Das Gerät ist für eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt.

Die Lebensdauer gilt nicht für Gebrauchsgüter wie die sterilisierbaren Griffe.

Für diese 10-jährige Lebensdauer sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, wie eine jährliche Überprüfung durch von Getinge geschultem und zugelassenem Personal. Sollte das Gerät nach Ablauf dieses Zeitraums noch in Betrieb sein, ist eine umfassende Inspektion durch von Getinge geschultem und zugelassenem Personal erforderlich, um zu sicherzustellen, dass die Sicherheit auch weiterhin gewährleistet ist.

1.14 Anweisungen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen

Zur optimalen Nutzung des Geräts bei gleichzeitiger Begrenzung der Auswirkungen auf die Umwelt sollten die folgenden Regeln beachtet werden:

- Zur Senkung des Energieverbrauchs das Gerät bei Nichtnutzung ausschalten
- Die vorgegebenen Wartungsintervalle einhalten, um die Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten
- Für Fragen zur Abfallentsorgung und zum Recycling des Geräts siehe das Kapitel Entsorgung [►► Seite 53].

2 Sicherheit

2.1 Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung

Umgebungstemperatur	-10 °C bis +60 °C
Relative Feuchtigkeit	20 % bis 75 %
Atmosphärendruck	500 hPa bis 1060 hPa

Tab. 8: Transport-/Lagerungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für den Einsatz

Umgebungstemperatur	+10 °C bis +40 °C
Relative Feuchtigkeit	20 % bis 75 %
Atmosphärendruck	500 hPa bis 1060 hPa

Tab. 9: Einsatzbedingungen

2.2 Sicherheitshinweise

2.2.1 Sichere Produktbedienung



WARNUNG!

Gefahr eines Elektroschocks

Führt eine nicht geschulte Person Montage-, Wartungs- oder Demontearbeiten durch, riskiert sie Verletzungen oder setzt sich der Gefahr eines Elektroschocks aus.

Montage, Wartung und Demontage der Geräte oder Komponenten dürfen nur von einem Techniker von Getinge oder einem Servicetechniker, der von Getinge entsprechend geschult wurde, vorgenommen werden.



WARNUNG!

Verletzungs-/Infektionsgefahr

Der Einsatz eines beschädigten Geräts kann zu Verletzungen des Benutzers führen und eine Infektionsgefahr für den Patienten darstellen.

Niemals ein beschädigtes Gerät verwenden.

2.2.2 Infektion



WARNUNG!

Infektionsgefahr

Arbeiten an der Technik oder Reinigungsarbeiten können zu einer Kontamination des OP-Bereichs führen.

Es dürfen niemals Arbeiten an der Technik oder Reinigungsarbeiten in Anwesenheit eines Patienten durchgeführt werden.

3 Steuerungsschnittstelle

Das Produkt enthält keine Steuerungsschnittstelle.

4 Gebrauch

4.1 Anbringung und Entnahme eines sterilisierbaren Griffs



WARNUNG!

Infektionsgefahr

Wenn der Zustand des sterilisierbaren Griffs nicht einwandfrei ist, können Partikel auf die sterile Umgebung fallen.

Nach jeder Sterilisation und vor jeder erneuten Benutzung des sterilisierbaren Griffs ist sicherzustellen, dass keine Risse vorhanden sind.



WARNUNG!

Infektionsgefahr

Die sterilisierbaren Griffe sind die einzigen Komponenten des Geräts, die sterilisiert werden können. Jede Berührung eines anderen Geräteteils durch das desinfizierte OP-Team birgt eine Infektionsgefahr. Jede Berührung eines sterilisierbaren Griffs durch nicht-desinfizierte Personen birgt eine Infektionsgefahr.

Während der Operation darf das desinfizierte OP-Team das Gerät nur über die sterilisierbaren Griffe handhaben. Der Verriegelungsknopf des HLX-Griffs ist nicht steril. Das nicht-desinfizierte Team darf die sterilisierbaren Griffe nicht berühren.

4.1.1 Anbringung und Entnahme des sterilisierbaren Griffs STG PSX

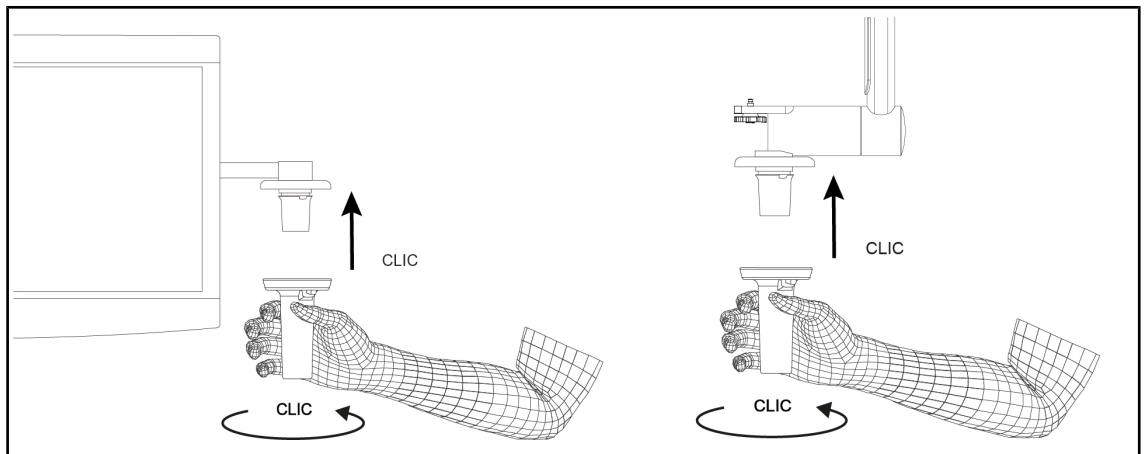


Fig. 15: Anbringen des sterilisierbaren Griffs STG PSX

Anbringen des sterilisierbaren Griffs STG PSX

1. Den Griff genau kontrollieren; er darf keine Risse oder Verunreinigungen aufweisen.
2. Den Griff in die Halterung einschieben.
 - Es ist ein Klicken zu hören.
3. Den Griff bis zum zweiten Klicken drehen.
4. Überprüfen, ob der Griff fest hält.
 - Der Griff ist jetzt eingerastet und einsatzbereit.

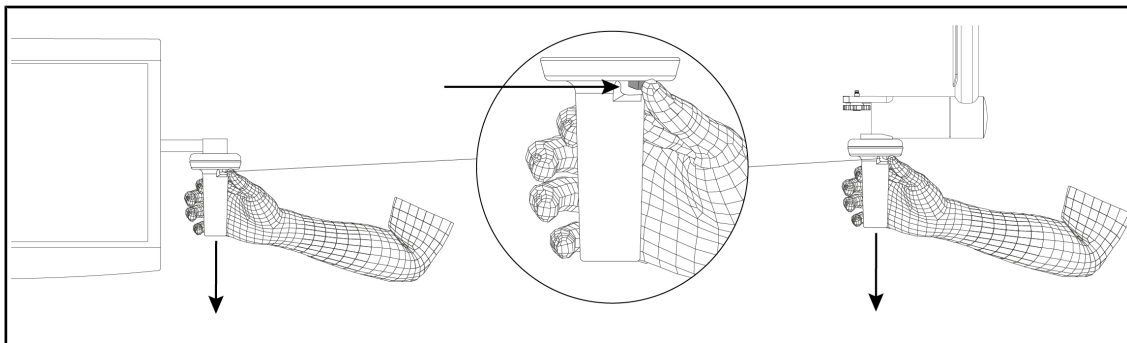


Fig. 16: Entnahme des sterilisierbaren Griffs STG PSX

Entnahme des sterilisierbaren Griffs STG PSX

1. Den Verriegelungsknopf drücken.
2. Den Griff entnehmen.

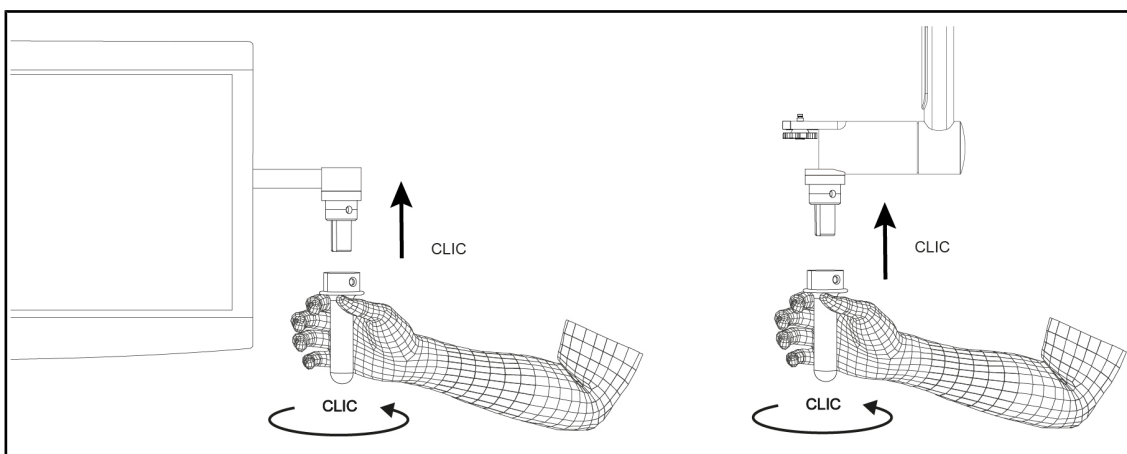
4.1.2**Anbringung und Entnahme des sterilisierbaren Griffs STG HLX**

Fig. 17: Anbringen des sterilisierbaren Griffs STG HLX

Anbringen des sterilisierbaren Griffs STG HLX

1. Den Griff genau kontrollieren; er darf keine Risse oder Verunreinigungen aufweisen.
2. Den Griff in die Halterung einschieben.
3. Den Griff bis zum Rotationsstopp drehen.
 - Der Verriegelungsknopf springt aus der Aussparung heraus.
4. Überprüfen, ob der Griff fest hält.
 - Der Griff ist jetzt eingerastet und einsatzbereit.

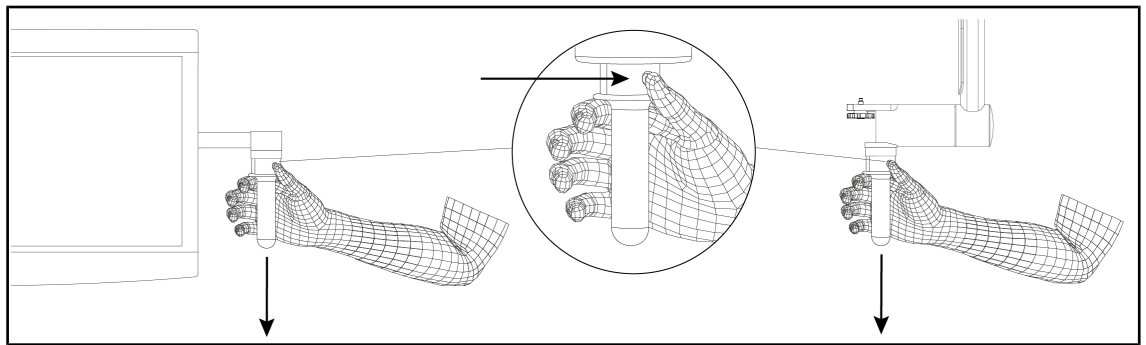


Fig. 18: Entnahme des sterilisierbaren Griffs STG HLX

Entnahme des sterilisierbaren Griffs STG HLX

1. Den Verriegelungsknopf drücken.
2. Den Griff entnehmen.

4.1.3 Anbringen und Entnahme eines Griffs DEVON/DEROYAL®**



HINWEIS

Siehe die Herstelleranleitung für das Medizinprodukt.

Schraubbares Modell

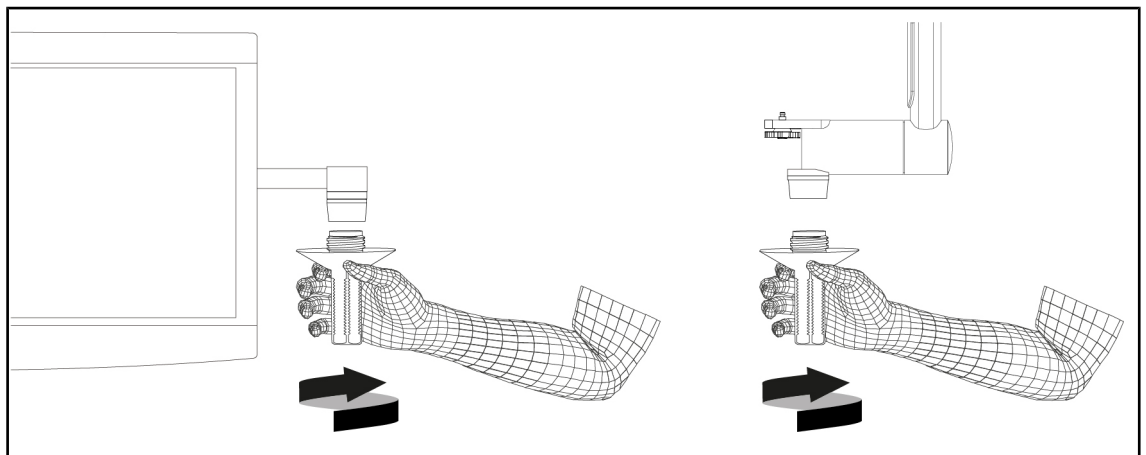


Fig. 19: Anbringen des schraubbaren Griffs DEVON/DEROYAL®

Anbringen eines schraubbaren Griffs am Adapter

1. Den Griff eindrehen.
 - Der Griff ist jetzt einsatzbereit.

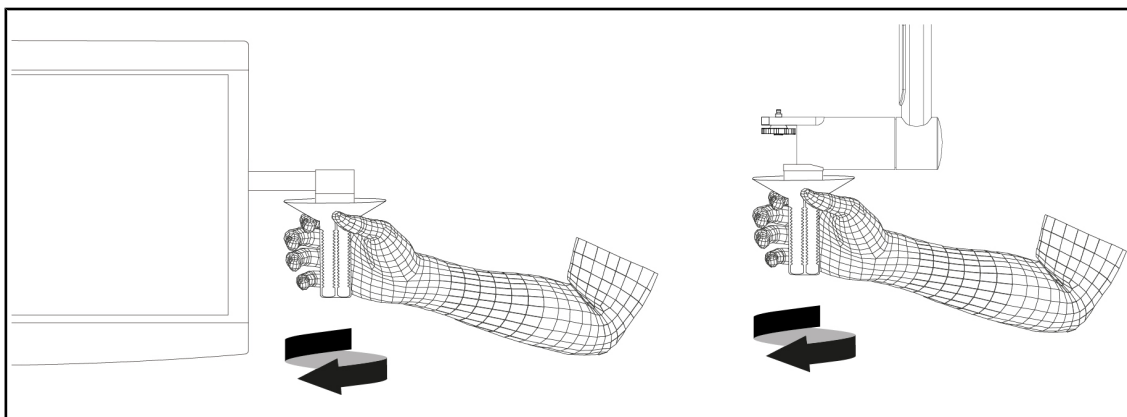


Fig. 20: Entnahme des schraubbaren Griffs DEVON/DEROYAL®

Entnahme des schraubbaren Griffs nach dem Gebrauch

1. Den Griff losdrehen.

Einrastbares Modell

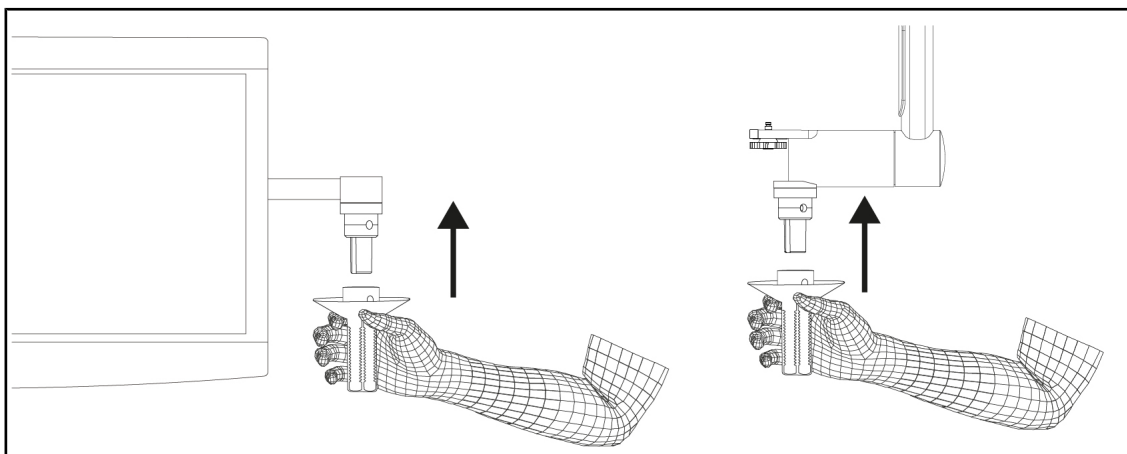


Fig. 21: Anbringen des einrastbaren Griffs DEVON/DEROYAL®

Anbringen eines einrastbaren Griffs DEVON/DEROYAL®

1. Den Griff in die Halterung einschieben.
2. Den Griff bis zum Rotationsstopp drehen.
 - Der Verriegelungsknopf springt aus der Aussparung heraus.
3. Überprüfen, ob der Griff fest hält.
 - Der Griff ist jetzt einsatzbereit.

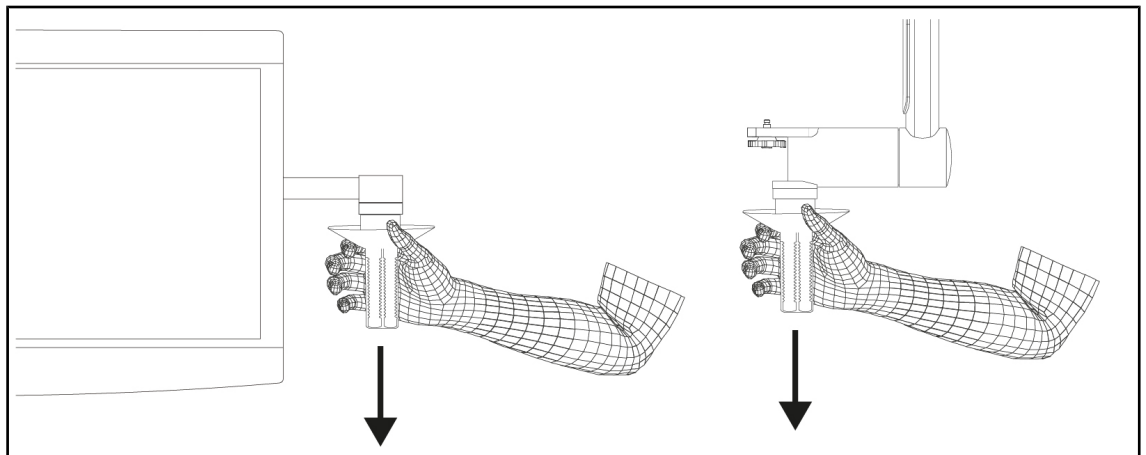


Fig. 22: Entnahme des Griffs

Entnahme des einrastbaren Griffs DEVON/DEROYAL®

1. Den Verriegelungsknopf drücken.
2. Den Griff entnehmen.

4.2 Einsatz von Bildschirmträgern

4.2.1 Tägliche Sicht- und Funktionskontrollen der Bildschirmträger

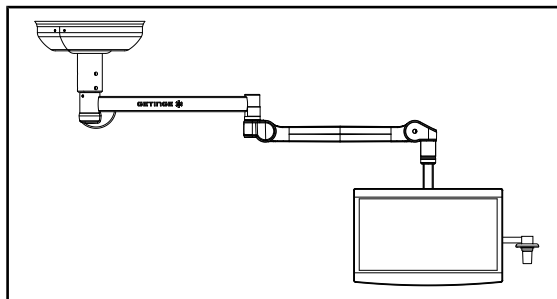


Fig. 23: Vollständigkeit und Intaktheit des Geräts

Vollständigkeit und Intaktheit des Geräts

1. Kontrollieren, ob das Gerät intakt ist und keine Beschädigung aufweist.
2. Kontrollieren, ob keine Lackschäden vorhanden sind.
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

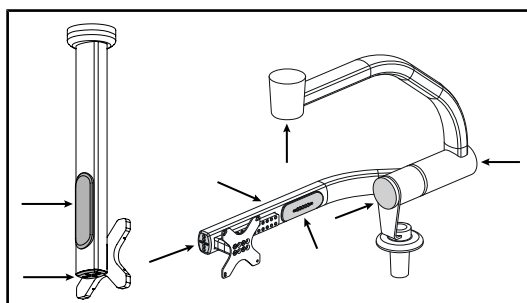


Fig. 24: Kappen am Bildschirmträger

Silikonkappen oder Kunststoffdeckel am Bildschirmträger

1. Ordnungsgemäße Anbringung und Zustand der Silikonkappen am Bildschirmträger prüfen
2. Ordnungsgemäße Anbringung und Zustand der Silikon-Kabeldurchführungen am Bildschirmträger prüfen
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

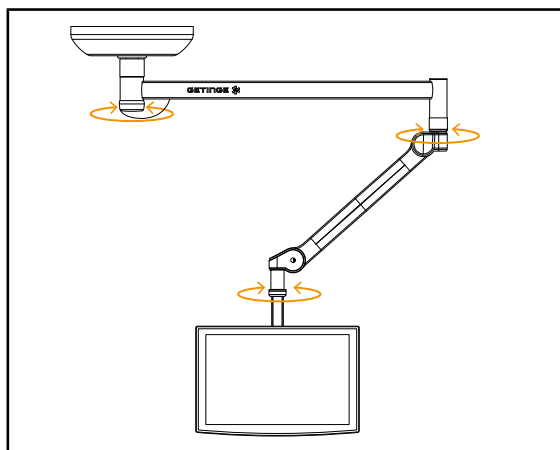


Fig. 25: Stabilität/Abdriften

Stabilität/Abdriften des Geräts

1. Das Gerät in verschiedene Richtungen drehen, so dass Ausleger, Federarm und Bildschirmträger bewegt werden.
 - Das Gerät muss sich stoßfrei drehen lassen.
2. Das Gerät in verschiedene Stellungen positionieren.
 - Das Gerät muss in jeder Stellung verbleiben ohne abzudriften.
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

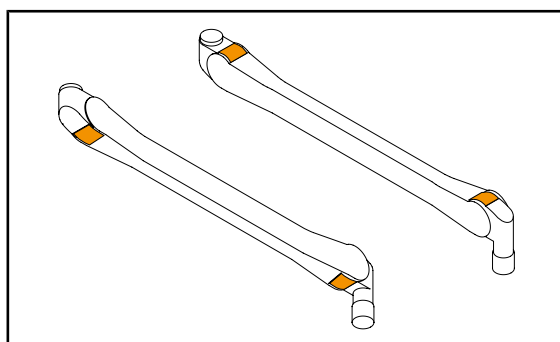


Fig. 26: Kontrolle der Metallfedern

Metallfedern der Federarme

1. Kontrollieren, ob die Federn der Federarme korrekt in ihrer Aufnahme sitzen.
2. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

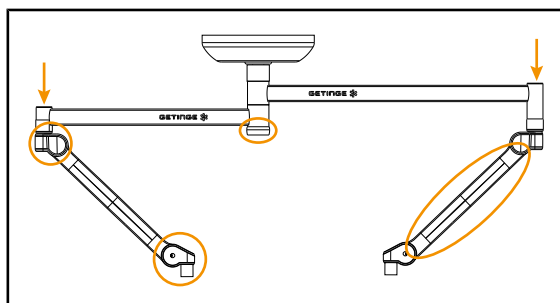


Fig. 27: Kontrolle der Kappen

Kappen

1. Ordnungsgemäße Anbringung und Zustand der Kappen der Federarme prüfen.
2. Ordnungsgemäße Anbringung und Zustand der Kappen des Tragsystems - auch an der Mittelachse - prüfen.
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

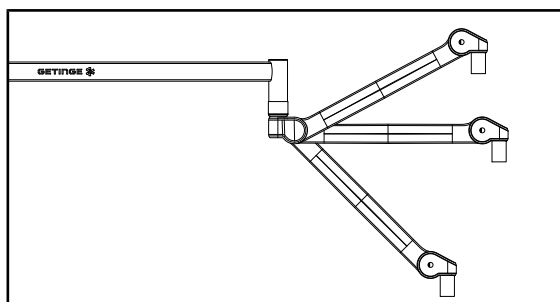


Fig. 28: Stellung des Federarms

Stellung des Federarms

1. Den Federarm erst an den unteren Anschlag, dann in die Horizontale und zuletzt an den oberen Anschlag bringen.
2. Kontrollieren, ob der Federarm jeweils in der eingestellten Position verbleibt.
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

Wichtiger Hinweis für das Sterilisationspersonal

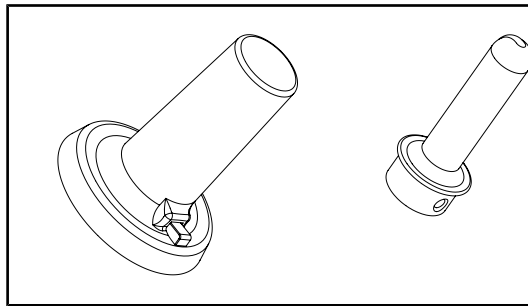


Fig. 29: Sterilisierbare Griffe

Intaktheit der sterilisierbaren Griffe

1. Nach der Sterilisation darf der Griff keine Risse oder Verunreinigungen aufweisen.
2. Bei den Griffen PSX ist nach der Sterilisation zu prüfen, ob der Mechanismus einwandfrei funktioniert.

4.2.2 Handhabung und Positionierung des Bildschirmträgers



WARNUNG!

Infektionsgefahr

Der sterilisierbare Griff ist die einzige Komponente des Geräts, die sterilisiert werden kann. Bildschirm, Bildschirmträger und Zubehör sind nicht sterilisierbar, so dass jede Berührung durch das desinfizierte OP-Team eine Infektionsgefahr für den Patienten bedeutet.

Während der OP dürfen folglich weder Bildschirm, noch Bildschirmträger oder Zubehörteile vom desinfizierten OP-Team berührt werden. Im gleichen Sinne gilt, dass der sterilisierte Griff nicht von nicht-desinfizierten Personen berührt werden darf.



WARNUNG!

Infektionsgefahr / Gewebereaktion

Eine Kollision zwischen dem Gerät und anderen Systemen kann zum Herabfallen von kleinen Partikeln in das OP-Feld führen.

Das Gerät vor dem Eintreffen des Patienten voreinstellen. Das Gerät ist daher sehr vorsichtig zu bewegen, um jede mögliche Kollision zu vermeiden.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr

Eine falsche Handhabung des Bildschirmträgers XHD1 kann zu Verletzungen an der Hand führen.

Unbedingt die Sicherheitsvorgaben des Produktetiketts beachten.

Bewegung des Bildschirmträgers durch das desinfizierte OP-Team

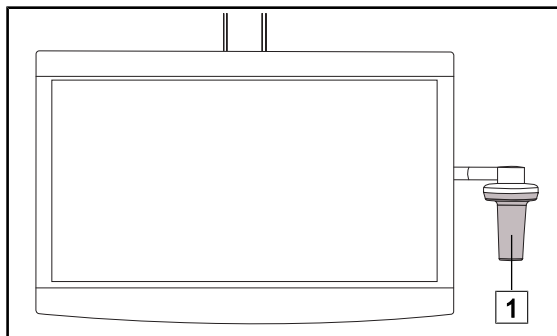


Fig. 30: Bewegung des Geräts durch das desinfizierte OP-Team

1. Das Gerät darf nur am sterilisierbaren Griff **1** oder dem sterilen Griff DEVON/DE-ROYAL bewegt werden.

Bewegung des Bildschirmträgers durch das nicht-desinfizierte Team

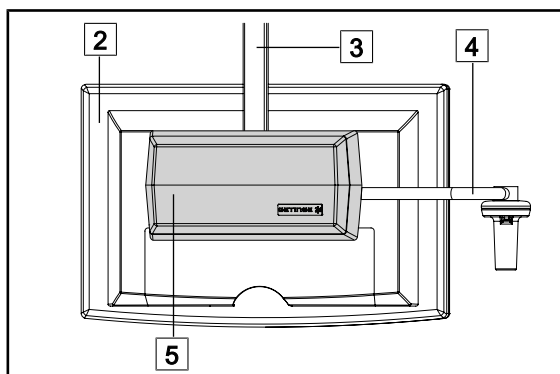


Fig. 31: Bewegung des Geräts durch das nicht-desinfizierte Team

1. Das Gerät stets am Flachbildschirm **2**, dem Gehäuse des Bildschirmträgers **3**, dem Griffbügel **4** oder der Rear Box **5** verstellen.

Positionierung des Bildschirmträgers

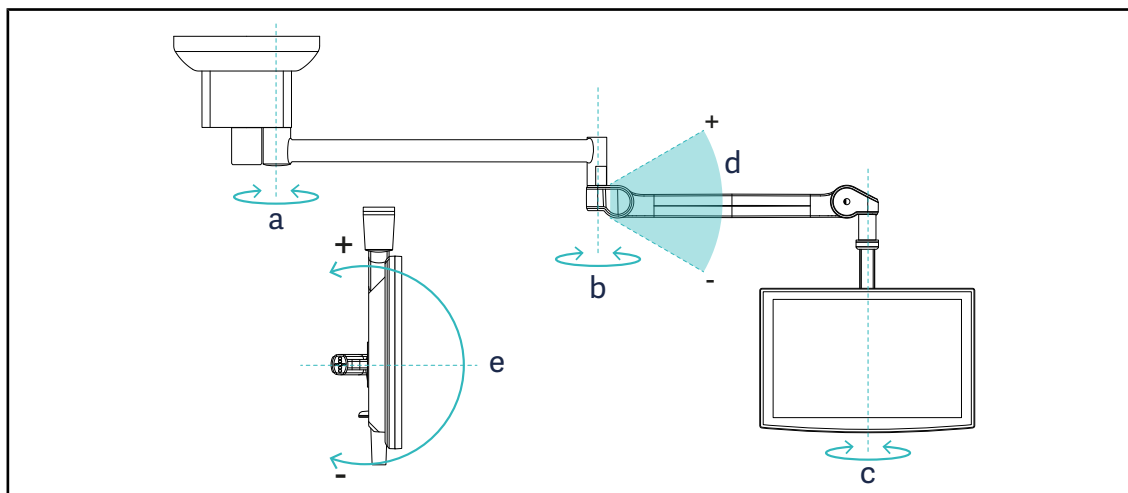


Fig. 32: Rotationsmöglichkeiten bei einem Tragsystem SATX

Bildschirmträger	a	b	c	d	e
FHS0 / MHS0 / MHD2	270°	330°	315°	+45°/-70°	–
XHS0	270°	330°	315°	+45°/-70°	-45°/+90°
XHD1	270°	330°	330°	+45°/-70°	-60°/+10°
SPC 12	270°	330°	270°	+45°/-70°	–
XO	270°	360°	360°	+45°/-50°	–

Tab. 10: Rotationswinkel bei einem Tragsystem SATX

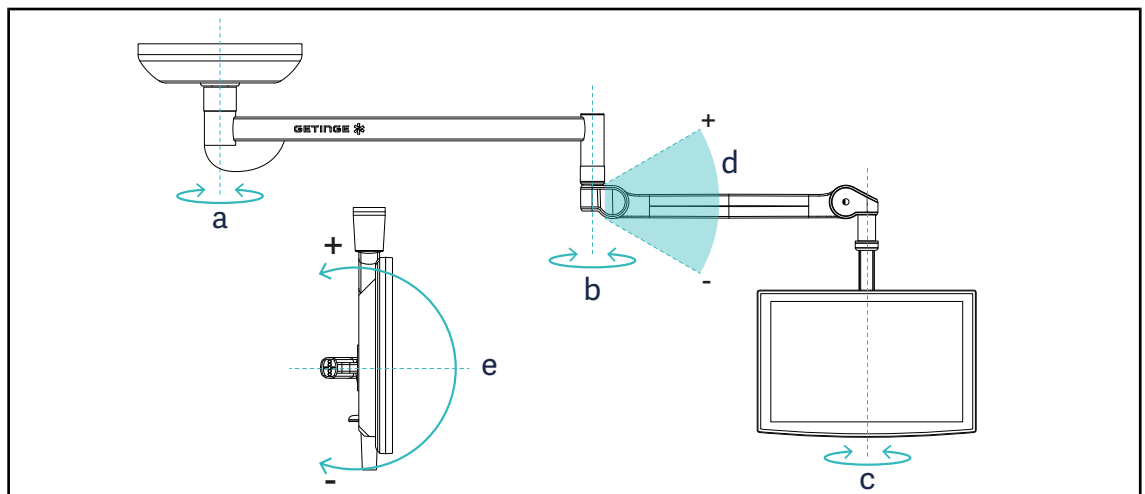


Fig. 33: Rotationsmöglichkeiten bei einem Tragsystem SAX

Bildschirmträger	a	b	c	d	e
FHS0 / MHS0 / MHD2	330°	330°	315°	+45°/-70°	–
XHS0	330°	330°	315°	+45°/-70°	-45°/+90°
XHD1	330°	330°	330°	+45°/-70°	-60°/+10°
SPC 12	330°	330°	270°	+45°/-70°	–
XO	360°	360°	360°	+45°/-50°	–

Tab. 11: Rotationswinkel bei einem Tragsystem SAX

4.2.3 Benutzerschnittstelle der Bildschirme



HINWEIS

Eine Beschreibung aller verfügbaren Funktionen des Geräts finden Sie in der Anleitung des Bildschirmherstellers.

4.2.4 Beispiele für die Vorab-Positionierung der Bildschirmträger

Konfiguration des SATELITE-Systems in paralleler Ausrichtung zum OP-Tisch

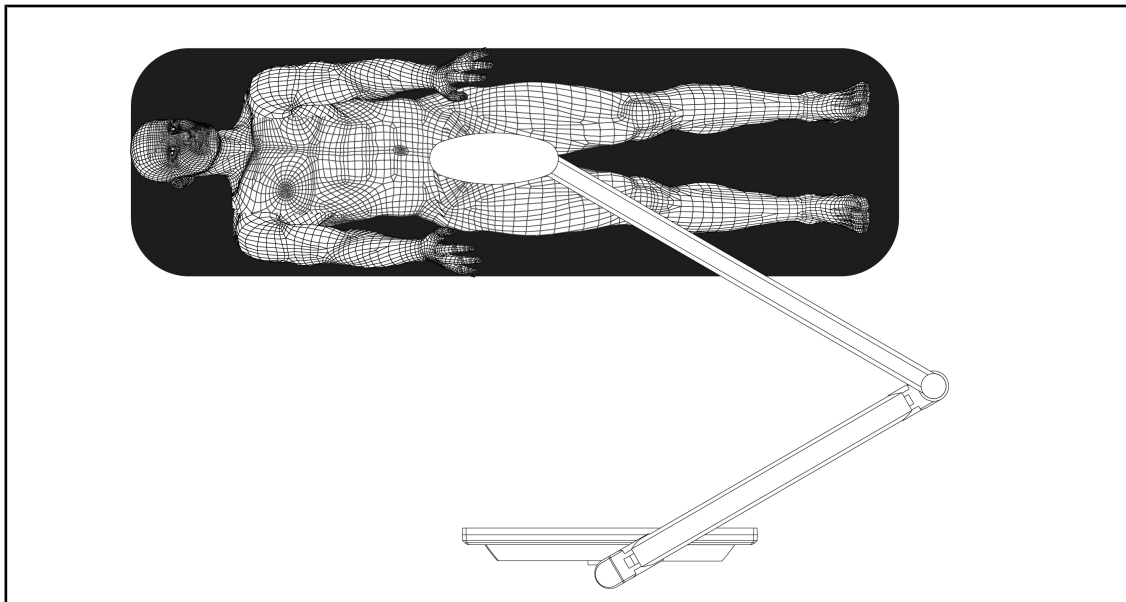


Fig. 34: Konfiguration des SATELITE-Systems in paralleler Ausrichtung zum OP-Tisch

- Das Gelenk Tragarm/Federarm vor dem Eingriff an der Fußseite des Patienten positionieren.
- Die Bildschirme lassen sich um den Tisch bewegen, ohne über das OP-Feld zu gelangen.

Konfiguration des SATELITE-Systems in vertikaler Ausrichtung zum OP-Tisch

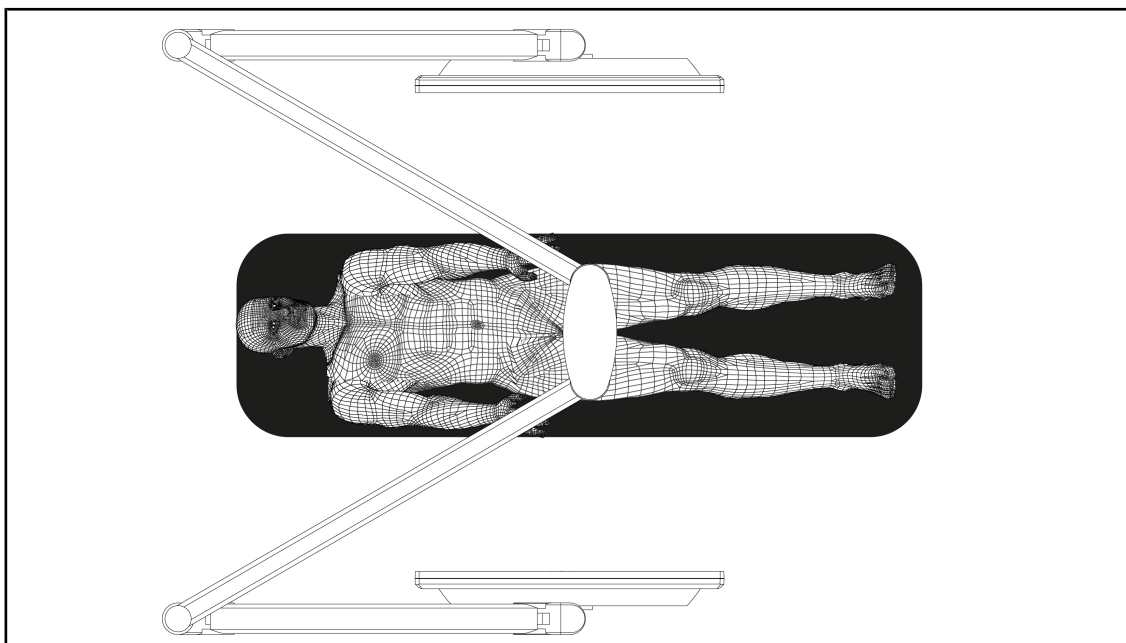


Fig. 35: Konfiguration des SATELITE-Systems in vertikaler Ausrichtung zum OP-Tisch

- Das Gelenk Tragarm/Federarm vor dem Eingriff an der Kopfseite des Patienten positionieren.
- Die Bildschirme lassen sich um den Tisch bewegen, ohne über das OP-Feld zu gelangen.

4.3 Einsatz der Kamerahalterungen

4.3.1 Sicht- und Funktionskontrollen der Kamerahalterungen

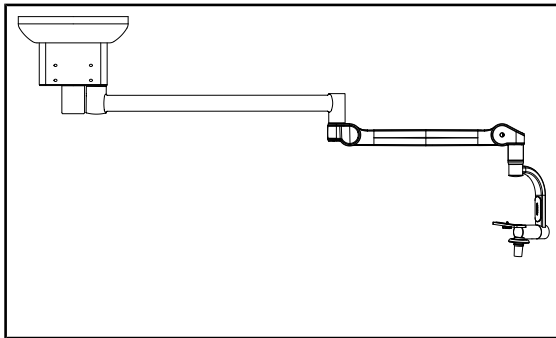


Fig. 36: Vollständigkeit und Intaktheit des Geräts

Vollständigkeit und Intaktheit des Geräts

1. Kontrollieren, ob das Gerät intakt ist und keine Beschädigung aufweist.
2. Kontrollieren, ob keine Lackschäden vorhanden sind.
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

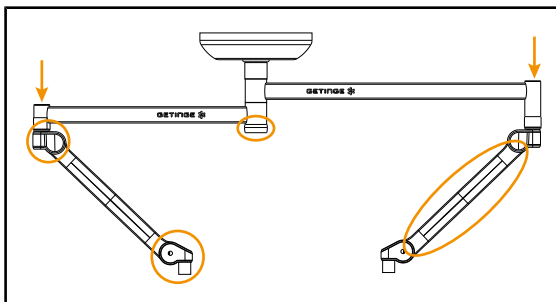


Fig. 37: Kontrolle der Kappen

Kappen

1. Ordnungsgemäße Anbringung und Zustand der Kappen der Federarme prüfen.
2. Ordnungsgemäße Anbringung und Zustand der Kappen des Tragsystems - auch an der Mittelachse - prüfen.
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

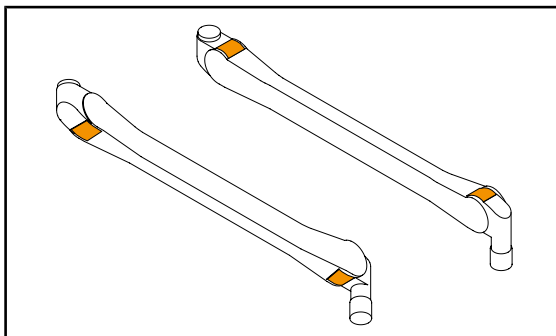


Fig. 38: Kontrolle der Metallfedern

Metallfedern der Federarme

1. Kontrollieren, ob die Federn der Federarme korrekt in ihrer Aufnahme sitzen.
2. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

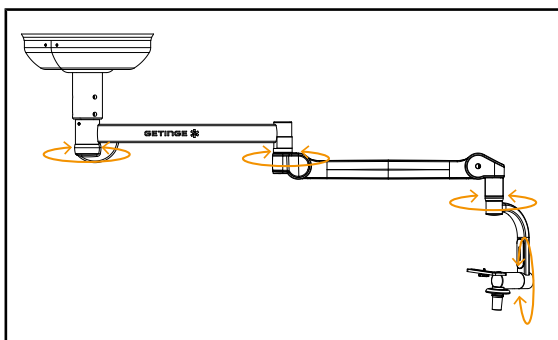


Fig. 39: Stabilität/Abdriften

Stabilität/Abdriften des Geräts

1. Das Gerät in verschiedene Richtungen drehen, so dass Ausleger, Federarme und Kamerahalterung bewegt werden.
 - Das Gerät muss sich stoßfrei drehen lassen.
2. Das Gerät in verschiedene Stellungen positionieren.
 - Das Gerät muss in jeder Stellung verbleiben ohne abzudriften.
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

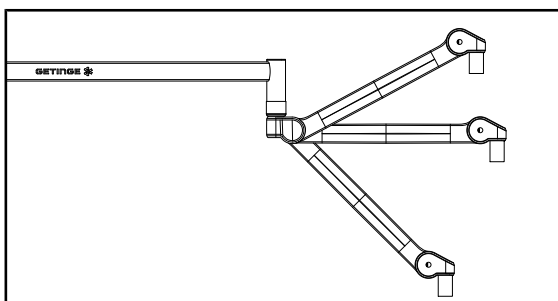


Fig. 40: Stellung des Federarms

Stellung des Federarms

1. Den Federarm erst an den unteren Anschlag, dann in die Horizontale und zuletzt an den oberen Anschlag bringen.
2. Kontrollieren, ob der Federarm jeweils in der eingestellten Position verbleibt.
3. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

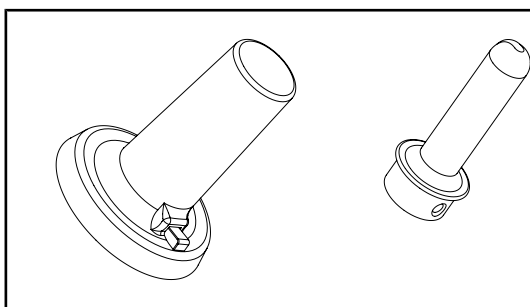
Wichtiger Hinweis für das Sterilisationspersonal

Fig. 41: Sterilisierbare Griffe

Intaktheit der sterilisierbaren Griffe

1. Nach der Sterilisation darf der Griff keine Risse oder Verunreinigungen aufweisen.
2. Bei den Griffen PSX ist nach der Sterilisation zu prüfen, ob der Mechanismus einwandfrei funktioniert.

4.3.2 Anbringung einer Kamera an der Kamerahalterung SC



HINWEIS

Es dürfen ausschließlich medizinische Videokameras, die die Norm IEC 60601-1 erfüllen und über ein abnehmbares einteiliges Verbindungsstück mit 1/4"-Gewinde verfügen, an der Halterung angebracht werden. Für die Wahl von Kamera und Kabel sowie für die Verkabelung in der Halterung haftet allein der Kunde.

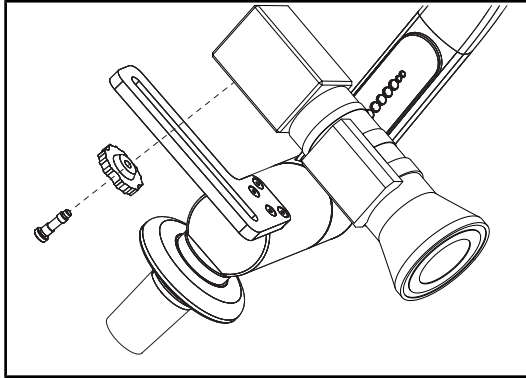


Fig. 42: Anbringung der Kamera an der Halterung SC

1. Die Schraube durch das Loch in der Halterungsschiene führen.
2. Die Kamera auf die Halterungsschiene setzen und bis zum Anschlag festschrauben.
3. Das Kameragehäuse präzise mittig auf der Halterungsschiene positionieren.
4. Die Sicherungsmutter im Uhrzeigersinn drehen, um die Kamera festzustellen.
5. Die zuvor durch den Tragarm zum Kameramodul geführten Kabel anschließen.

4.3.3 Verstellen der Kamerahalterung



WARNUNG!

Infektionsgefahr / Gewebereaktion

Eine Kollision zwischen dem Gerät und anderen Systemen kann zum Herabfallen von kleinen Partikeln in das OP-Feld führen.

Das Gerät vor dem Eintreffen des Patienten voreinstellen. Das Gerät ist daher sehr vorsichtig zu bewegen, um jede mögliche Kollision zu vermeiden.



WARNUNG!

Infektionsgefahr

Die sterilisierbaren Griffe sind die einzigen Komponenten des Geräts, die sterilisiert werden können. Jede Berührung eines anderen Geräteteils durch das desinfizierte OP-Team birgt eine Infektionsgefahr. Jede Berührung eines sterilisierbaren Griffs durch nicht-desinfizierte Personen birgt eine Infektionsgefahr.

Während der Operation darf das desinfizierte OP-Team das Gerät nur über die sterilisierbaren Griffe handhaben. Der Verriegelungsknopf des HLX-Griffs ist nicht steril. Das nicht-desinfizierte Team darf die sterilisierbaren Griffe nicht berühren.

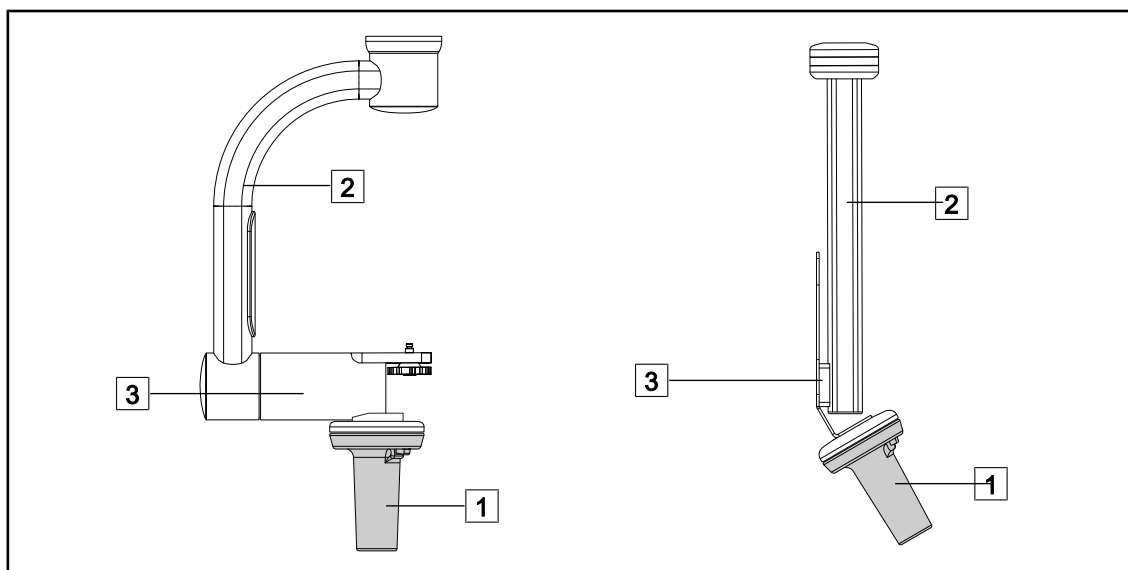


Fig. 43: Verstellen der Kamerahalterung

Die Kamerahalterung lässt sich auf verschiedene Arten verstellen:

- von desinfizierten Personen: am sterilen Griff **1**.
- von nicht-desinfizierten Personen: an den festen Stangen **2** oder an der Halterung **3**.

Rotationswinkel

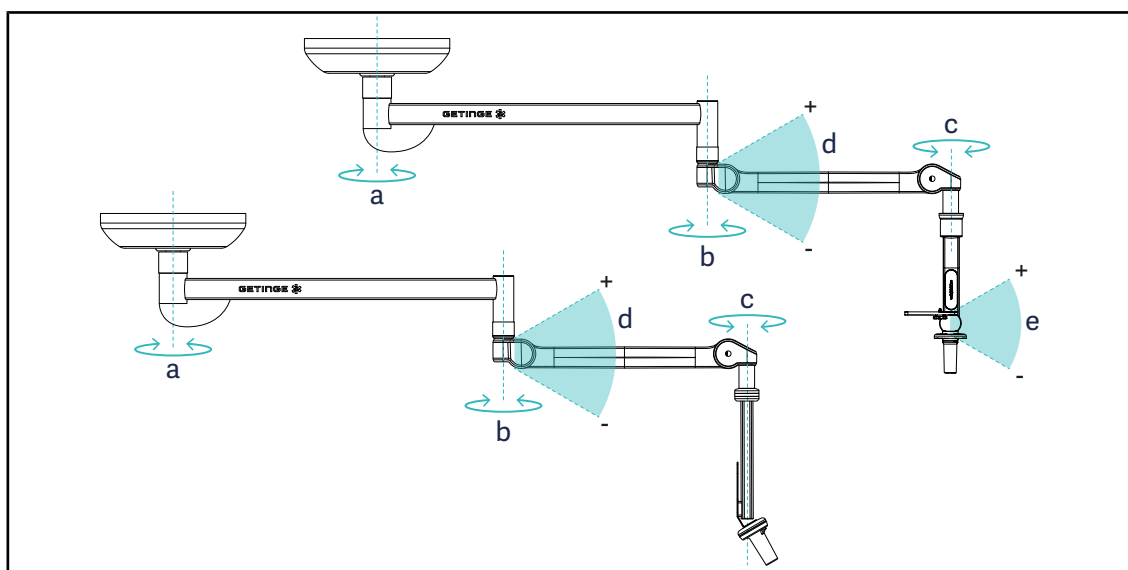


Fig. 44: Rotationswinkel für Kamerahalterungen

	a	b	c	d	e
SC05	SAX: 360°				
CAMERA HOLDER FH	SATX Achse 1: 360° SATX Achse 2/3: 270°	360°	360°	+45° / -70°	120°

4.3.4 Einsatz der Kamera SC430-PTR



HINWEIS

Bitte die der Kamera beiliegende Anleitung einsehen, um sich mit allen Funktionen des Geräts vertraut zu machen. Im Anschluss sind lediglich die Basisfunktionen als eine Art Kurzanleitung aufgeführt.

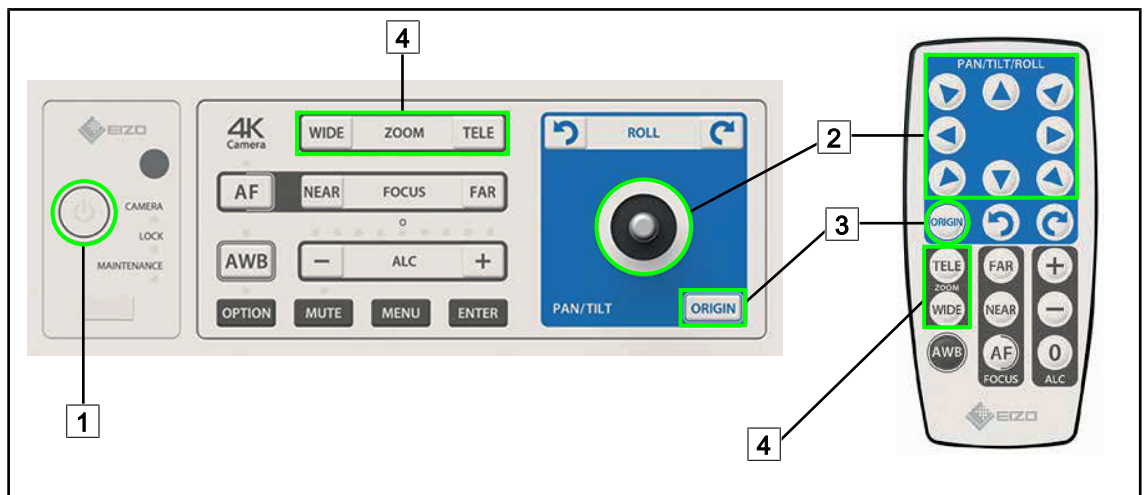


Fig. 45: Grundfunktionen der Kamera SC430-PTR

- 1 Ein-/Ausschalter
- 2 Kamera bewegen

- 3 Reset auf Werkseinstellungen
- 4 Zoom

4.4 Verwendung kompatibler Medizinprodukte



HINWEIS

Für weitere Informationen über den Einsatz kompatibler Medizinprodukte mit den Halterungen XO schlagen Sie bitte in der dem Medizinprodukt beiliegenden Anleitung nach.

4.5 Einsatz der Kabelführung

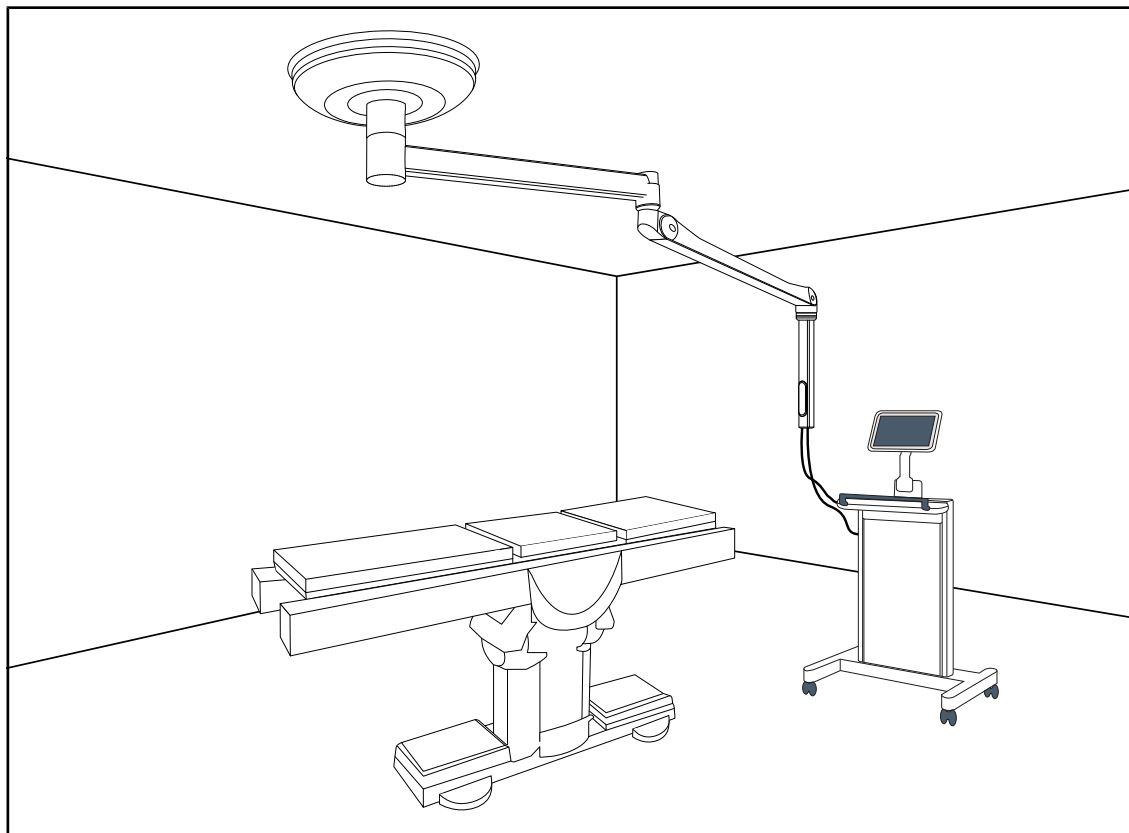


Fig. 46: Einsatz der Kabelführung

Mit der Kabelführung lassen sich die Geräte mit den Kabeln frei im OP-Saal bewegen – ganz nach dem Bedarf des OP-Teams oder medizinischen Personals.

Bei Verwendung einer Kabelführung sollte der Federarm in vertikaler Stellung eingerastet werden. Dies erleichtert das Verstellen des vertikalen Distanzrohrs über dem Steuergerät und verringert das Risiko, die Kabel zu beschädigen.

5 Fehleranalyse

Entfällt für das Produkt

6 Reinigung / Desinfektion / Sterilisation

**WARNUNG!****Infektionsgefahr**

Die an den verschiedenen Einsatzorten angewendeten Reinigungs- und Desinfektionsverfahren können je nach Gesundheitseinrichtung und den örtlich geltenden Vorschriften sehr unterschiedlich sein.

Hinsichtlich der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation sollte sich der Benutzer an die zuständigen Fachkräfte seiner Einrichtung wenden. Die empfohlenen Produkte und anzuwendenden Arbeitsverfahren müssen eingehalten werden.

6.1 Reinigung und Desinfektion des Geräts

**WARNUNG!****Gefahr von Materialschäden**

Es darf bei der Reinigung keine Flüssigkeit in das Gerät gelangen, da dies die Funktionsweise behindern könnte.

Das Gerät niemals mit viel Wasser reinigen und niemals eine Desinfektionslösung direkt auf die Oberflächen des Geräts sprühen.

**WARNUNG!****Infektionsgefahr**

Zu starke Reinigungsmittel können das Gehäuse beschädigen, dessen Partikel dann bei einem Eingriff in das OP-Feld herabfallen.

Desinfektionsmittel mit Glutaraldehyd, Phenol oder Jod dürfen nicht verwendet werden. Eine Desinfektion durch Begasung ist ungeeignet und folglich untersagt.

**WARNUNG!****Verbrennungsgefahr**

Bestimmte Teile des Geräts sind nach der Nutzung trotz Ausschalten noch heiß.

Vor jeder Reinigung sicherstellen, dass das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist.

Allgemeine Vorschriften zur Reinigung, Desinfektion und Sicherheit

Bei normalem Gebrauch ist zur Reinigung und Desinfektion des Geräts eine schwache Desinfektionswirkung ausreichend. Das Gerät ist nicht als kritisch eingestuft, und das Infektionsrisiko ist niedrig. In Abhängigkeit vom Infektionsrisiko ist jedoch eine Desinfektion mit mittlerem bis hohem Desinfektionsgrad in Betracht zu ziehen.

Die zuständigen Abteilungen haben die nationalen Anforderungen (Normen und Verordnungen) für Hygiene und Desinfektion zu beachten.

6.1.1 Reinigung des Geräts

1. Den sterilisierbaren Griff abnehmen.
2. Das Gerät mit einem mit Oberflächenreiniger befeuchteten Tuch unter Beachtung der vom Hersteller empfohlenen Verdünnungs-, Anwendungs- und Temperaturangaben reinigen. Zur Reinigung des Geräts ist ein handelsübliches, leicht alkalisches Reinigungsmittel (Seifenlösung) mit Wirkstoffen wie Phosphaten zu verwenden. Keine Scheuermittel verwenden, da diese die Oberflächen beschädigen können.
3. Anschließend den Reiniger mit einem mit klarem Wasser befeuchteten Tuch abwischen und mit einem trockenen Tuch trocknen.

6.1.2 Desinfektion des Geräts

Die Oberflächen mit einem mit Desinfektionslösung getränkten Tuch gleichmäßig und sorgfältig abwischen, wobei die Herstelleranweisungen einzuhalten sind.

6.1.2.1 Zu verwendende Desinfektionsmittel

- Desinfektionsmittel sind keine Sterilisationsmittel. Sie ermöglichen lediglich eine qualitative und quantitative Verminderung der vorhandenen Mikroorganismen.
- Es sind ausschließlich Oberflächendesinfektionsmittel mit folgenden Wirkstoffkombinationen zu verwenden:
 - Quartäre Ammoniumverbindungen (bakteriostatisch auf die gramnegativen und bakterizid auf die grampositiven Bakterien wirkend, variable Wirkung gegen umhüllte Viren, keine Wirkung gegen nicht-umhüllte Viren, fungistatisch, keine sporizide Wirkung)
 - Guanidin-Derivate
 - Alkohole

6.1.2.2 Zulässige Wirkstoffe

Kategorie	Wirkstoffe
Schwache Desinfektionswirkung	
Quartäre Ammoniumverbindungen	▪ Didecyldimethylammoniumchlorid ▪ Alkylbenzyltrimethylammoniumchlorid ▪ Dioctyldimethylammoniumchlorid
Biguanide	▪ Polyhexamethylen Biguanid Chlorhydrat
Mittlere Desinfektionswirkung	
Alkohole	▪ PROPAN-2-OL
Hohe Desinfektionswirkung	
Säuren	▪ Amidosulfosäure (5 %) ▪ Apfelsäure (10 %) ▪ Ethylendiamintetraacetat (2,5 %)

Tab. 12: Liste der Wirkstoffe, die zur Desinfektion verwendet werden können

Beispiele getesteter handelsüblicher Mittel

- Produkt von ANIOS®: Surfa'Safe®
- Andere Mittel: Isopropylalkohol, 20%ige oder 45%ige Lösung

6.2 Reinigung und Sterilisation der sterilisierbaren Griffe Maquet Sterigrip

6.2.1 Vorbereitung vor der Reinigung

Die Griffe sind sofort nach ihrem Gebrauch in ein aldehydfreies Reinigungs- und Desinfektionsbad zu legen, um zu vermeiden, dass die Verunreinigungen antrocknen.

6.2.2 Bei einer manuellen Reinigung

1. Die Griffe 15 Minuten lang in eine Reinigungslösung legen.
2. Mit einer weichen Bürste und einem fusselfreien Tuch reinigen.
3. Die Sauberkeit der Griffe prüfen, um sicherzustellen, dass keine Verunreinigungen mehr vorhanden sind. Andernfalls ein Ultraschall-Reinigungsverfahren anwenden.
4. Die Reinigungslösung durch gründliches Spülen mit reichlich klarem Wasser vollständig entfernen.
5. Den Griff an der Luft trocknen lassen oder mit einem sauberen fusselfreien Tuch trocknen.



HINWEIS

Es sollten keine enzymatischen Reinigungsmittel verwendet werden. Enzymatische Reinigungsmittel können den verwendeten Werkstoff beschädigen. Sie dürfen nicht zum längeren Einweichen verwendet werden und sind in jedem Fall nach dem Reinigungsvorgang gründlich abzuspülen.

6.2.3 Bei einer Reinigung in einem Reinigungs-/Desinfektionsgerät

Die Griffe können in einem Reinigungs-/Desinfektionsgerät bei einer maximalen Temperatur von 93 °C gereinigt und abgespült werden. Beispiel für einen empfohlenen Reinigungszyklus:

Reinigungsphase	Temperatur	Dauer
Vorwäsche	18 - 35 °C	60 s
Reinigung	46 - 50° C	5 min
Neutralisierung	41 - 43° C	30 s
Reinigung 2	24 - 28° C	30 s
Spülen	92 - 93° C	10 min
Trocknen	an der Luft	20 min

Tab. 13: Beispiele für Reinigungszyklen im Reinigungs-/Desinfektionsgerät

6.2.4 Sterilisation der Griffe Maquet Sterigrip



WARNUNG!

Infektionsgefahr

Ein sterilisierbarer Griff, der mehr Sterilisationszyklen durchlaufen hat, als empfohlen, kann aus der Halterung fallen.

Bei einer Sterilisation gemäß den Vorgaben gilt die Gewährleistung für die sterilisierbaren Griffe STG PSX für 50 Einsätze und für die Griffe STG HLX für 350 Einsätze. Beachten Sie bitte die vorgegebene Anzahl der Sterilisationszyklen.



HINWEIS

Die sterilisierbaren Griffe Maquet Sterigrip sind im Autoklav sterilisierbar.

1. Der Griff darf dabei keine Risse oder Verunreinigungen aufweisen.
 - Sollte der Griff noch verschmutzt sein, ist zunächst ein weiterer Reinigungszyklus vorzunehmen.
 - Weist der Griff einen oder mehrere Risse auf, ist er nicht mehr zu gebrauchen und muss gemäß den geltenden Vorgaben entsorgt werden.
2. Die Griffe gemäß einer der drei hier aufgeführten Methoden auf das Tablett des Sterilisators legen:
 - in einer Sterilisationshülle (Doppelhülle oder ähnliches) oder
 - in einem Sterilisationsbeutel aus Papier oder Kunststoff oder
 - ohne Beutel oder Hülle mit dem Verriegelungsknopf nach unten gerichtet
3. Gemäß den jeweiligen Landesvorschriften sind die biologischen und/oder chemischen Indikatoren zur Überwachung des Sterilisationsvorgangs hinzufügen.
4. Den Sterilisationszyklus gemäß den Vorgaben des Sterilisatorherstellers starten.

Sterilisationszyklus	Temperatur (°C)	Dauer (min)	Trocknen (min)
ATNC (Prion) Vorvakuum	134	18	—

Tab. 14: Beispiel für einen Dampfsterilisationszyklus

7 Wartung

Zur Bewahrung der ursprünglichen Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Geräts sollten Wartung und Inspektion einmal jährlich wie folgt durchgeführt werden. Während der Gewährleistungszeit sind Wartung und Inspektion von einem Geringe-Techniker oder einem von Geringe befugten Vertragshändler durchzuführen. Nach Ablauf der Gewährleistung können Wartung und Inspektion von einem Geringe-Techniker, einem von Geringe befugten Vertragshändler oder einem Techniker der Klinik, der von Geringe entsprechend geschult wurde, durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einer technischen Schulung bitte an Ihren Vertragshändler.

Präventivwartung	Jährlich auszuführen
------------------	----------------------

Bestimmte Komponenten sind im Laufe der Betriebszeit des Geräts auszuwechseln; Angaben zur Lebensdauer der einzelnen Komponenten finden Sie in der Wartungsanleitung. In der Wartungsanleitung sind alle für Elektrik, Mechanik und Optik des Geräts durchzuführenden Kontrollen sowie die in regelmäßigen Abständen auszuwechselnden Komponenten aufgeführt; nur auf diese Weise sind Zuverlässigkeit und Leistung der Operationsleuchten sowie ihre Einsatzsicherheit gewährleistet.



HINWEIS

Sie erhalten die Wartungsanleitung ebenfalls bei Ihrem lokalen Geringe-Vertriebs-
händler. Die Kontaktdaten Ihres lokalen Geringe-Vertriebs-
händlers finden Sie auf der Website

<https://www.getinge.com/int/contact/find-your-local-office>.

8

Technische Daten

8.1

Mechanische Daten

8.1.1

Bildschirmträger

Bildschirmträger	Max. Traglast des Bildschirmträgers	Max. Bildschirmmaße
FHS019	19 kg	809 × 518 mm (32")
MHS019		
MHS035	35 kg	1037 x 640 (42")
MHD237	37 kg	809 × 518 mm (32")
XHS016	16 kg	
XHS021	21 kg	
XHD127	27 kg	
SPC 12	12 kg: (Platte: max. 3 kg)	531 x 299 mm (24")

Tab. 15: Mechanische Daten des Bildschirmträgers

8.1.2

Tragarm und Federarm

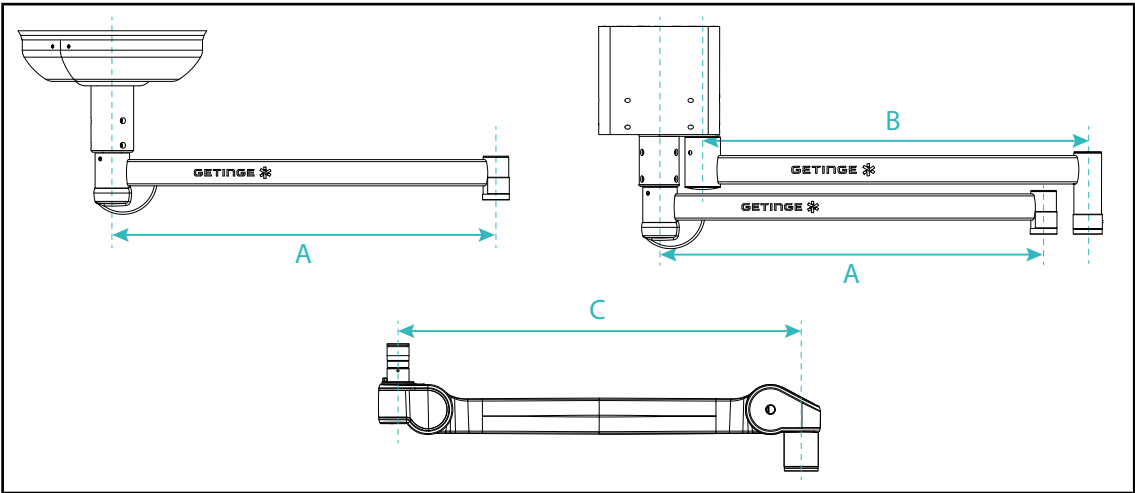


Fig. 47: Abmessungen der Tragarme und Federarme

Tragarm SAX (A)	Tragarm SATX (B)	Federarm (C)
850 mm (≈ 33.5 Zoll) 1050 mm (≈ 41,5 Zoll) 1250 mm (≈ 49 Zoll) 1450 mm (≈ 57 Zoll) 1650 mm (≈ 65 Zoll)	1350 mm (≈ 53 Zoll) 1550 mm (≈ 61 Zoll)	920 mm (≈ 36 Zoll)

Tab. 16: Mögliche Abmessungen für Tragarme und Federarme

8.1.3 Mechanische Kompatibilität

Gerät	Kompatibilität
Kamera für SC05	Kamera mit 1/4"-Schraubgewinde, leichter als 5 kg
Bildschirm für Bildschirmträger	VESA-Schnittstelle (16 kg max)

Tab. 17: Liste kompatibler Geräte

8.2 Weitere Technische Daten

Schutzgrad gegen Elektroschock	Klasse I
Klassifizierung des Medizinprodukts in Europa, USA, Kanada, Australien und Taiwan	Klasse I
Schutzart des gesamten Geräts	IP 20
GMDN-Code	32288 / 32245
EMDN-Code	Z12010799
Jahr der CE-Kennzeichnung	2018

Tab. 18: Normen und Verordnungen des Sortiments Maquet Equipment

9 Entsorgung

9.1 Entsorgung der Verpackung

Alle Verpackungen in Verbindung mit dem Gebrauch des Geräts sind umweltbewusst zu entsorgen, um ein Recycling zu ermöglichen.

9.2 Produkt

Das Gerät darf nicht in den Hausmüll gegeben werden, es ist über eine spezielle Sammelstelle oder einen Fachbetrieb für Wiederverwertung oder Recycling zu entsorgen.

Für Informationen über die Entsorgung eines Geräts, das nicht mehr verwendet wird, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Getinge-Vertriebs Händler.

9.3 Elektrische und elektronische Bauteile

Alle elektrischen und elektronischen Bauteile, die in Verbindung mit dem Gerät verwendet werden, sind umweltbewusst und in Einklang mit den lokalen Verordnungen zu entsorgen.

*SATELITE, MAQUET, GETINGE und GETINGE GROUP sind eingetragene Warenzeichen von Getinge AB, seinen Geschäftsbereichen oder Tochterunternehmen.

**DEVON ist ein eingetragenes Warenzeichen von Covidien LP, seinen Geschäftsbereichen oder Tochterunternehmen.

**DEROYAL ist ein eingetragenes Warenzeichen von Covidien LP, seinen Geschäftsbereichen oder Tochterunternehmen.

GETINGE 



Maquet SAS · Parc de Limère · Avenue de la Pomme de Pin · CS 10008 ARDON ·
45074 ORLÉANS CEDEX 2, Frankreich
Tel.: +33 (0) 2 38 25 88 88 Fax: +33 (0) 2 38 25 88 00

IFU 01821 DE 16 2025-09-23

CE